

**DAS BAUGEWERBE
IN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

Zahlen für die Bauwirtschaft

Jahrgang 1955

Nr. 9 September



Herausgeber: Statistisches Bundesamt • Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer GmbH. • Stuttgart – Köln

DAS BAUGEWERBE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zahlen für die Bauwirtschaft

Jahrgang 1955

Nr. 9 September



Herausgeber: Statistisches Bundesamt • Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer GmbH. • Stuttgart – Köln

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Hinweise	3
Graphische Darstellungen der monatlichen Entwicklung im Bauhauptgewerbe	
1. In <u>allen</u> Betriebsgrößenklassen	
a) Beschäftigte, Umsatz, Löhne und Gehälter	4
b) Geleistete Arbeitsstunden nach Arten der Bauten und Indexzahlen der Bauproduktion	5
2. Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten	
Beschäftigte nach <u>Ländern</u>	6
Zahlenübersichten	7

Regelmässig erscheinende Tabellen

I. Monatliche Bauberichterstattung	
1. Das Bauhauptgewerbe in <u>allen</u> Betriebsgrößenklassen - jeweils Beschäftigung, Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden	
a) Grundzahlen	7
b) Messziffern	8
c) Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH	9
2. Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten im Bundesgebiet und West-Berlin	
a) Betriebe, Beschäftigung, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz	10
b) Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH	10
II. Monatliche und vierteljährliche Ergebnisse der übrigen Bauwirtschaft	
Steine- und Erdenindustrie	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe	11
2. Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen	11
Arbeitsmarkt	
1. Beschäftigung	12
2. Arbeitslose, Stellenbesetzung und Offene Stellen	12
3. Notstandsarbeiter	13
Arbeitszeit und -verdienst	13
Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues	14
Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	14
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	
1. Baumaschinen	15
2. Baustoffproduktion und -versorgung	15
3. Holzbauten und Bauelemente	15
4. Stahlbau	15
Zement	16
Umsatzentwicklung im Grosshandel	16
Güterverkehr von Bahn und Schifffahrt ausgewählter Gütergruppen	16
Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren	17
Indices der Baustatistik	
1. Index der Wochenarbeitszeit, Bruttowochen- und Stundenverdienst	17
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte	17
3. Index der industriellen Produktion - gesamte Industrie, Bauproduktion, Industrie der Steine u. Erden	18
4. Preisindex für den Wohnungsbau	
a) Gesamtindex nach Bauleistungen am Gebäude und nach Baunebenleistungen	18
b) Preisindex der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbauarbeiten	18
5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	19
Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	19
2. Entwicklung der Bausparkassen	19
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	20
4. Kursdurchschnitt der Aktien an den Börsen	20
5. Konkurse und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft	21
Umfang und Dauer der Streiks	
1. Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe	21
2. Gewerbegruppe Steine und Erden	21
III. Allgemeiner monatlicher Witterungsbericht	24

Sondertabellen

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel der Gemeinden - 1. Rechnungsvierteljahr 1955	21
Durchschnittlich veranschlagte reine Baukosten in DM je cbm umbauten Raumes in neuerstellten Wohn- und Nichtwohngebäuden im Jahr 1954	22
Im Jahr 1954 fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	22
Ausstattung der Wohnungen in neuerbauten Wohngebäuden mit Bad und Heizung im Jahr 1954	22
Veränderungen des Wohnungsbestandes in der Zeit vom 13. September 1950 bis 31. Dezember 1954	23
Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1955	
1. Im Bundesgebiet nach Personengruppen	23
2. In den Ländern des Bundesgebietes	23
Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften	
1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten	24
2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften	24

Ein umfassendes Verzeichnis der bisher in der Reihe IV A 3 bzw. "Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland" - Zahlen für die Bauwirtschaft - wiedergegebenen Sondertabellen enthält der Bericht Nr. 4, Jahrgang 1955, auf den Seiten 4 und 5.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen Mitte November 1955

Allgemeine Hinweise

Gebietsstand - soweit nicht anders vermerkt - Bundesgebiet

Zu den Seiten 7 - 10

In der Bauberichterstattung sind Betriebe nachstehend aufgeführter Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nicht-landwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung - Ausgabe 1950 -) als Bauhauptgewerbe zusammengefasst:

Gruppe 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Gruppe 55 Zimmerei und Dachdeckerei
Zweig 510 Betriebe mit Kombination innerhalb der Gruppe	Zweig 550 Örtlich getrennte Verwaltungs- und Hilfsbetriebe
" 513 Hoch- und Ingenieurbau	" 551 Zimmerei und Ingenieurholzbau
" 514 Tief- und Ingenieurbau	" 555 Dachdeckerei
" 515 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	" 559 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe
" 516 Isolierbau	und
" 518 Abbruchbetriebe	Zweig 573 Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe (ab Oktober 1952)
" 519 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe	

Die erfassten Merkmale werden wie folgt definiert:

Beschäftigte	= alle im Betrieb laut Arbeitsvertrag - oder Dienstverhältnis Tätigen einschliesslich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger.
Löhne, Gehälter	= Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschliesslich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (z.B. Gratifikationen, Urlaubsvergütungen), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Die Löhne schliessen auch die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister ein.
Umsatz	= nur steuerbarer baugewerblicher Umsatz für Inlandsleistungen zuzüglich des Umsatzes für Bauleistungen in deutschen Freihäfen, in der sowjetischen Besatzungszone, in Ost- und West-Berlin, sowie der Umsatz mit den Besatzungsmächten.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von den Beschäftigten (einschl. an Baustellen tätigen Inhabern, Aufsichtspersonal und gewerblichen Lehrlingen) tatsächlich aufgewendeten Arbeitsstunden. Dagegen wurden in der Industrie (s.S.11) geleistete Arbeiterstunden (nur von Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen) erhoben.

Angaben über den Beschäftigtenstand und die Betriebszahl beziehen sich auf den letzten Arbeitstag des Berichtsmonats, die übrigen Angaben auf den ganzen Berichtsmonat.

Zu den Seiten 7 - 9

Das Berechnungsverfahren und die Ergebnisse für 1950 - 1954 sind in dem Sonderheft zu dieser Reihe

" Die Berechnung von durchlaufenden Reihen in der Bauberichterstattung und ihre Ergebnisse 1950 - 1954 "

Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart/Köln enthalten. Das Heft ist zum Preise von DM 1.- zuzüglich Porto lieferbar.

Zu Seite 10

Mit dem Berichtsmonat Oktober 1954 erfolgte - ähnlich wie in den gleichen Monaten der vorangegangenen Jahre - eine Bereinigung und Umstellung des Berichtskreises auf Grund der im Juli des entsprechenden Jahres durchgeführten Totalerhebung, durch

- Neuaufnahme von Betrieben in die Berichterstattung, die seit der letzten Berichtskreisbereinigung die 20-Beschäftigtengrenze nach oben überschritten haben,
- Herausnahme von Betrieben, die seit der gleichen Zeit unter die 20-Beschäftigtengrenze abgesunken sind.

Neugründungen, Konkurse, Fusionen usw., die innerhalb des Berichtsjahres bekannt werden, werden jeweils sofort berücksichtigt.

Die Ergebnisse des Monatsberichtes für das Baugewerbe beziehen sich auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Bundesgebiet mit 20 und mehr Beschäftigten im vorangegangenen Juli. Die Ergebnisse sind jeweils nur innerhalb des gleichen Berichtskreises (Oktober bis Oktober) voll vergleichbar.

Von insgesamt 63 600 Betrieben des Bauhauptgewerbes lt. Totalerhebung Juli 1954 werden in der monatlichen Berichterstattung rund 13 800 Betriebe mit einem Anteil von rund

- 76 vH der Beschäftigten
- 77 vH der geleisteten Arbeitsstunden und
- 81 vH des Umsatzes aller Betriebe des Bauhauptgewerbes in die Berichterstattung einbezogen.

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckerbetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten.

Für die Jahre 1950-1954 wurde entsprechendes Material in den Stat. Berichten IV/3/1-70 "Zahlen aus der Bauwirtschaft" veröffentlicht. Einzelne Berichte können auf Anforderung geliefert werden.

Zuschriften zum Inhalt dieses Heftes sind zu richten

an: Statistisches Bundesamt - IV A 3 - Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 228

Zeichenerklärung

JE = Jahresende	- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
JD = Jahres-	0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte
VjD = Vierteljahres- durchschnitt	der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
MD = Monats-	
p = vorläufige Zahl	. . . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
r = berichtigte Zahl	... an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

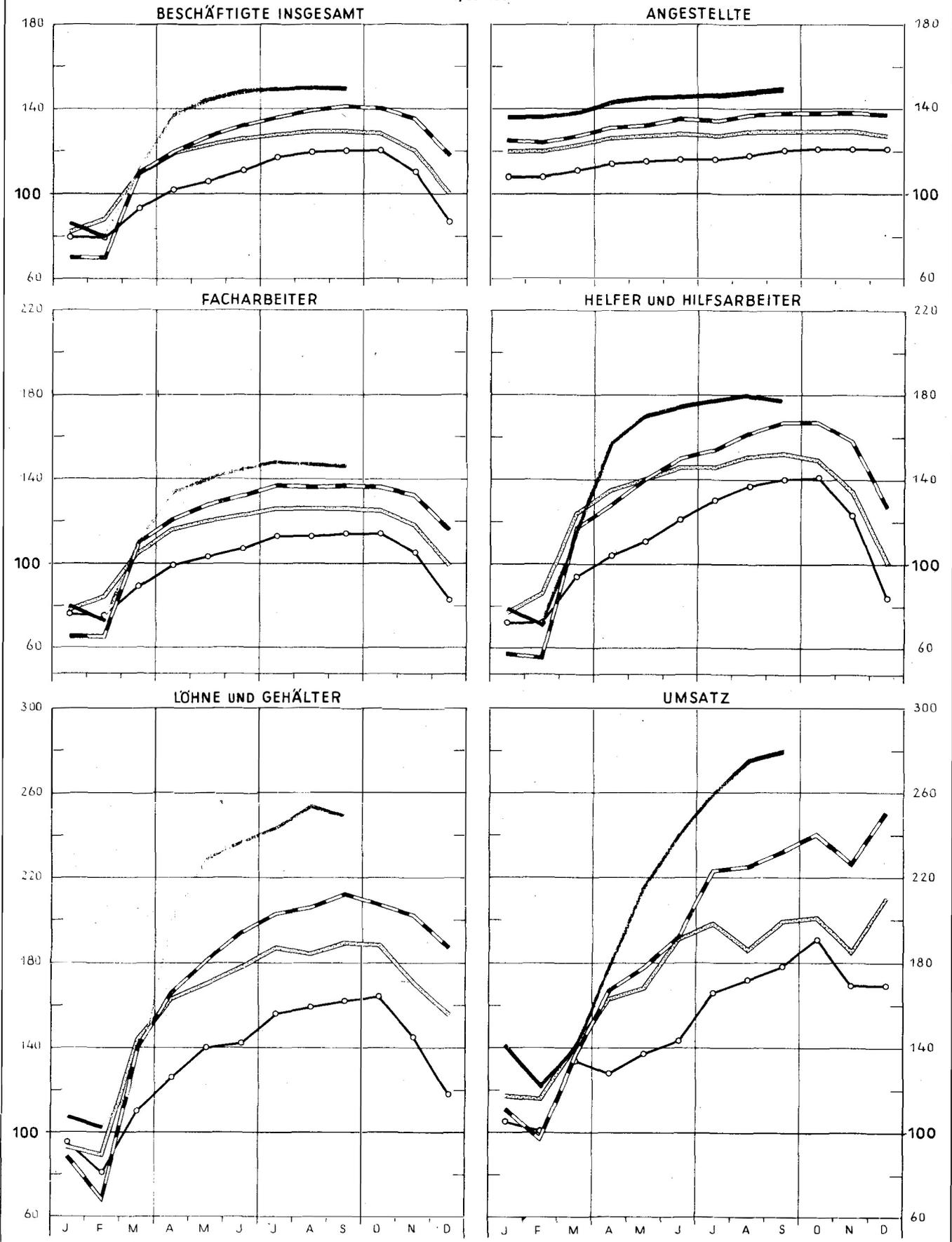
Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fussnoten nähere Auskunft.

MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

Alle Betriebsgrößenklassen

○ 1952 ▨ 1953 ▩ 1954 — 1955

a) BESCHÄFTIGTE, LÖHNE UND GEHÄLTER, UMSATZ
1950=100



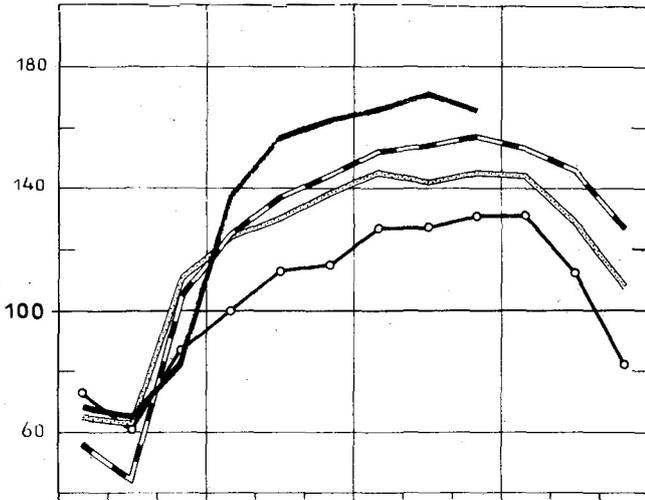
NOCH: MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

Alle Betriebsgrößenklassen

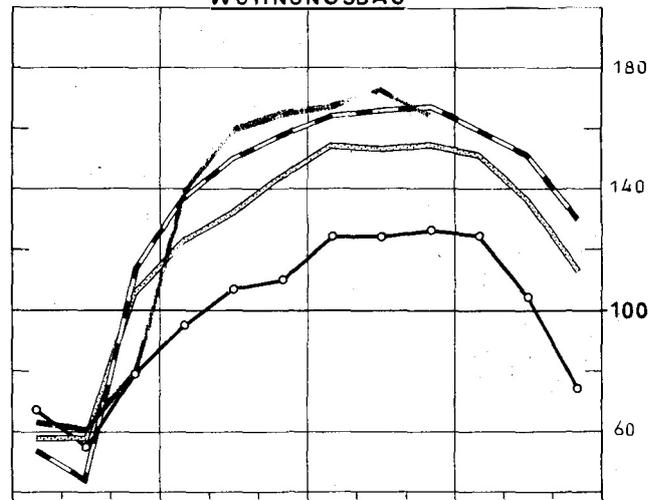
○—○ 1952 — 1953 — 1954 — 1955

b) GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN NACH ART DER BAUTEN, 1950=100
INDEXZIFFER DER BAUPRODUKTION, 1936=100, arbeitstäglich

ALLE ARTEN



WOHNUNGSBAU



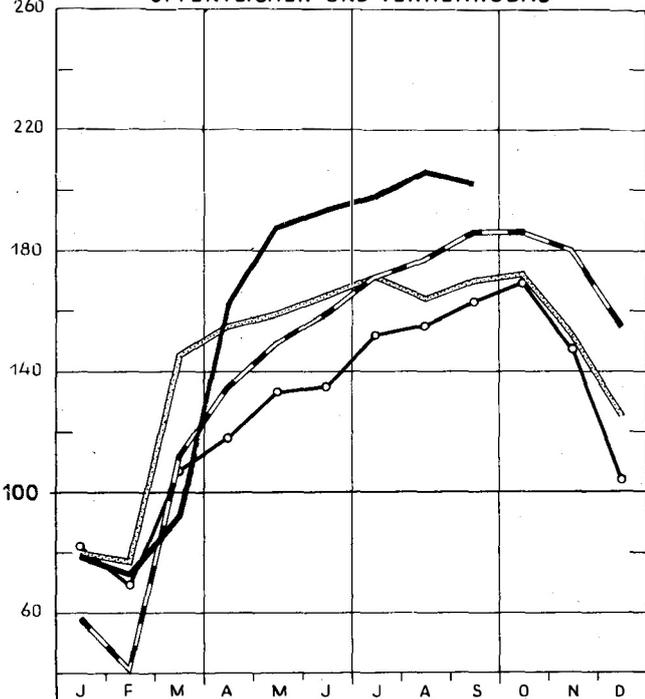
LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU



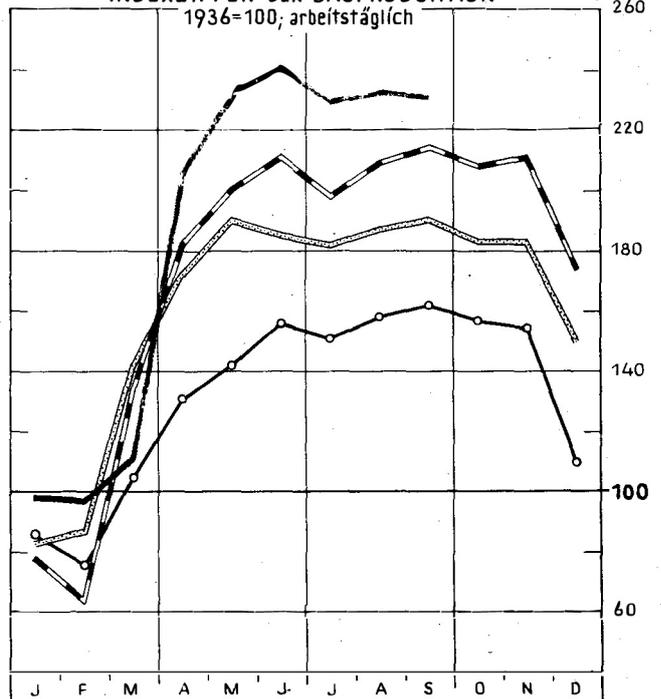
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU



ÖFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU



INDEXZIFFER DER BAUPRODUKTION
1936=100, arbeitstäglich



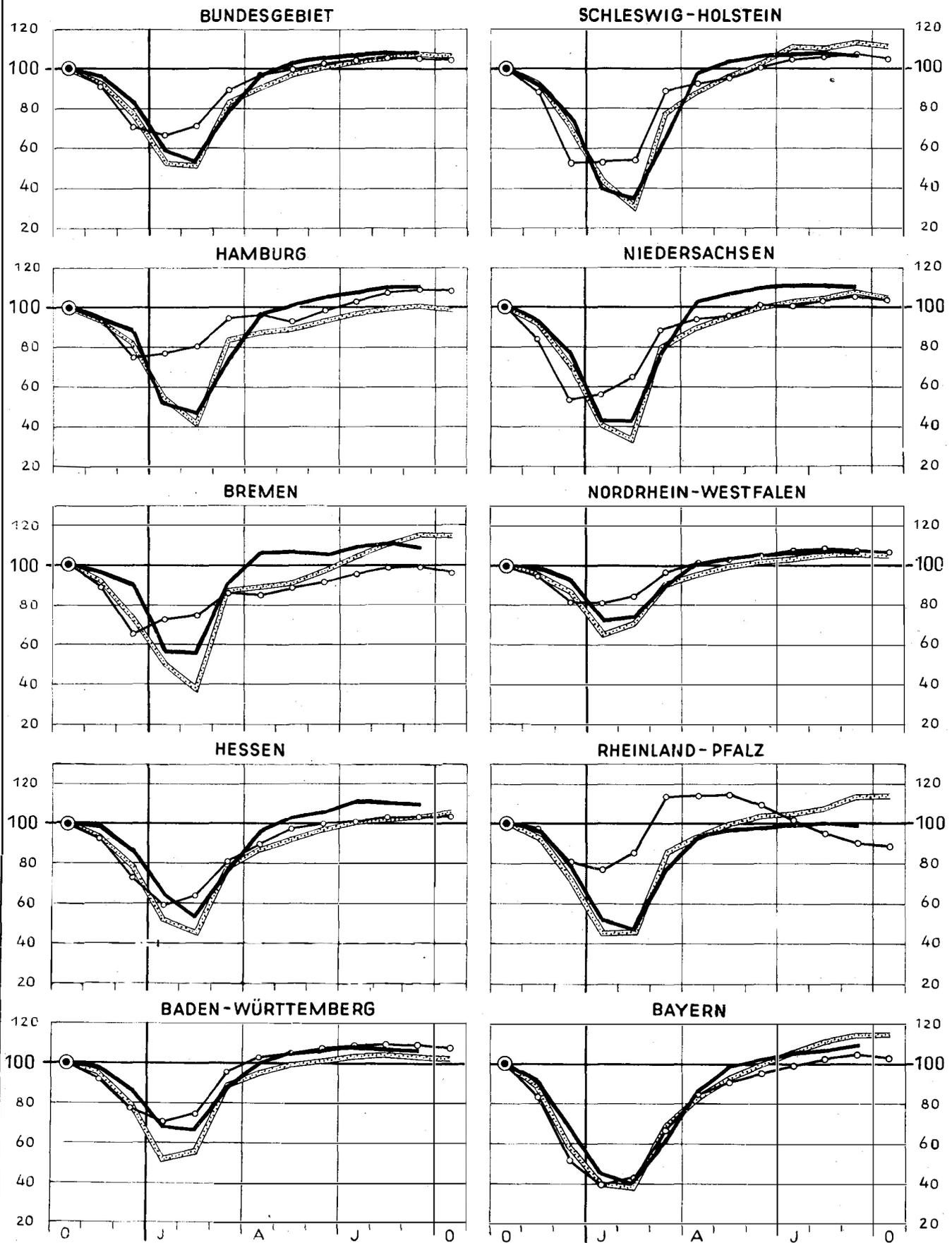
MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

(Oktober = 100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

—○— 1952/53 - - - 1953/54 — 1954/55

BESCHÄFTIGTE NACH LÄNDERN



Beschäftigte, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe¹⁾

- Alle Betriebsgrößenklassen -

Grundzahlen

Zeit	Beschäftigte							Löhne	Gehälter
	insgesamt	tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	übrige Beschäftigte					
				insgesamt	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer- und Hilfsarbeiter	gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl							1000 DM		
1950 JD)	912 798	78 830	40 411	793 557	400 514	299 186	93 857	191 439	14 390
1951 JD)	922 312	78 740	43 435	800 137	397 840	305 713	96 584	225 717	17 258
1952 JD) 2)	944 954	75 126	46 814	823 014	397 396	331 227	94 391	254 023	19 989
1953 JD)	1 051 332	72 318	50 926	928 088	448 885	383 782	95 421	304 986	22 781
1954 JD)	1 094 780	70 661	53 771	970 348	472 640	394 506	103 202	327 612	24 874
1954 Januar	643 434	71 138	50 660	521 636	260 939	171 846	88 851	159 122	22 756
Februar	634 798	70 619	50 277	513 902	260 411	165 132	88 359	116 235	22 530
März	1 006 324	70 575	51 368	884 381	440 795	348 771	94 815	265 927	23 163
April	1 099 446	70 550	53 014	975 882	486 437	383 820	105 625	318 016	23 739
Mai	1 161 042	70 574	53 531	1 036 937	511 345	418 662	106 930	349 076	23 841
Juni	1 208 415	70 539	54 359	1 083 517	527 625	448 403	107 489	374 489	24 771
Juli	1 244 132	71 005	54 150	1 118 977	548 396	462 174	108 407	392 527	25 475
August	1 269 148	70 967	55 297	1 142 884	545 231	485 814	111 839	398 919	25 857
September	1 284 524	70 771	55 765	1 157 988	549 350	499 203	109 435	410 276	26 008
Oktober	1 278 327	70 536	55 723	1 152 068	546 417	498 651	107 000	400 839	25 791
November	1 233 600	70 475	55 602	1 107 523	528 921	472 848	105 754	389 999	26 188
Dezember	1 074 170	70 189	55 502	948 479	465 810	378 742	103 927	355 920	28 363
1955 Januar	782 433	70 233	55 048	657 152	320 981	236 356	99 815	194 323	26 248
Februar	725 709	70 048	54 972	600 689	292 555	210 076	98 058	184 321	25 976
März	1 020 172	70 215	55 815	894 142	444 491	347 578	102 073	226 576	26 324
April	1 249 516	69 876	57 806	1 121 834	537 212	469 753	114 869	384 081	28 252
Mai	1 312 961	69 889	58 405	1 184 667	561 845	507 379	115 443	441 677	28 937
Juni	1 342 875	69 722	59 106	1 214 347	575 015	522 850	116 182	457 189	29 879
Juli	1 368 016	70 255	59 230	1 238 531	591 179	530 626	116 726	471 104	30 162
August	1 374 974	69 960	60 129	1 244 885	586 909	540 106	117 870	493 611	30 544
September	1 368 774	69 854	60 426	1 238 494	588 358	533 111	117 025	482 959	30 494

1) Ab März 1955 vorläufige Zahlen. Siehe hierzu Sonderheft 1, Seite 8, Tab.Nr.5.- 2) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für Löhne und Gehälter Monatsdurchschnitt.

Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe¹⁾

- Alle Betriebsgrößenklassen -

Grundzahlen

Zeit	Umsatz	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden						
			insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftl. Bau	gewerblicher u. industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau		
							insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1000 DM		Anzahl	1000 Stunden						
1950 MD	515 186	25,3	150 905	70 294	9 107	35 384	36 120	.	.
1951 MD	648 615	25,2	155 134	69 964	7 880	36 446	40 844	.	.
1952 MD	769 750	25,3	158 217	69 661	8 301	34 376	46 179	.	.
1953 MD	890 828	25,2	181 623	86 744	7 287	35 364	52 228	17 221	35 007
1954 MD	976 806	25,3	188 473	93 287	6 316	37 417	51 453	15 842	35 611
1954 Januar	571 848	24,8	84 184	37 874	1 497	23 750	21 063	7 492	13 571
Februar	495 932	24	65 153	29 914	875	19 923	14 441	5 970	8 471
März	698 298	27	157 819	80 204	4 119	33 181	40 315	13 876	26 439
April	862 538	24	188 125	96 635	6 912	35 814	48 764	15 922	32 842
Mai	917 137	24	206 791	105 570	8 849	38 528	53 844	16 942	36 902
Juni	990 684	24	217 905	110 882	9 317	40 154	57 552	17 933	39 619
Juli	1 147 318	27	229 227	115 015	9 605	42 917	61 690	18 839	42 851
August	1 156 611	26	232 831	116 521	8 400	43 964	63 946	19 044	44 902
September	1 197 621	26	237 022	117 101	8 296	44 275	67 350	19 601	47 749
Oktober	1 237 549	26	230 252	112 115	7 432	43 367	67 338	19 315	48 023
November	1 156 632	24,6	220 527	106 302	6 215	42 888	65 122	18 838	46 284
Dezember	1 289 502	26	191 847	91 309	4 279	40 245	56 014	16 332	39 682
1955 Januar	723 837	24,3	102 801	44 032	1 451	28 967	28 351	8 915	19 436
Februar	622 289	24	98 194	42 622	1 232	27 908	26 432	8 607	17 825
März	712 369	27	125 846	56 284	2 650	33 679	33 233	10 699	22 534
April	918 320	24	206 964	97 855	7 498	43 251	58 360	16 533	41 827
Mai	1 105 876	24	237 221	112 586	10 435	46 398	67 802	17 887	49 915
Juni	1 235 945	24,2	245 213	115 575	10 849	48 638	70 151	18 180	51 971
Juli	1 337 544	26	250 350	117 200	11 357	50 285	71 508	18 243	53 265
August	1 426 315	26,8	259 848	121 498	10 587	52 854	74 909	20 239	54 670
September	1 440 436	26	252 030	116 970	9 381	52 453	73 226	19 668	53 558

1) Siehe Anmerkung 1) obenstehender Tabelle.

noch: Beschäftigte, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe¹⁾

- Alle Betriebsgrößenklassen -

1950 = 100

Zeit	Beschäftigte							Löhne	Gehälter
	insgesamt	tätige Inhaber (auch selbstän- dige Handwer- ker)	kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehr- linge	übrige Beschäftigte					
				insgesamt	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	gewerbliche Lehrlinge		
1950. JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	101	100	107	101	99	102	103	118	120
1952 JD	104	95	116	104	99	111	101	133	139
1953 JD	115	92	126	117	112	128	102	159	158
1954 JD	120	90	133	122	118	132	110	171	173
1954 Januar	70	90	125	66	65	57	95	83	158
Februar	70	90	124	65	65	55	94	61	157
März	110	90	127	111	110	117	101	139	161
April	120	90	131	123	121	128	113	166	165
Mai	127	90	132	131	128	140	114	182	166
Juni	132	89	135	137	132	150	115	196	172
Juli	136	90	134	141	137	154	116	205	177
August	139	90	137	144	136	162	119	208	180
September	141	90	138	146	137	167	117	214	181
Oktober	140	89	138	145	136	167	114	209	179
November	135	89	138	140	132	158	113	204	182
Dezember	118	89	137	120	116	127	111	186	197
1955 Januar	86	89	136	83	80	79	106	102	182
Februar	80	89	136	76	73	70	104	96	181
März	112	89	138	113	111	116	109	118	183
April	137	89	143	141	134	157	122	201	196
Mai	144	89	145	149	140	170	123	231	201
Juni	147	88	146	153	144	175	124	239	208
Juli	150	89	147	156	148	177	124	246	210
August	151	89	149	157	147	181	126	258	212
September	150	89	150	156	147	178	125	252	212

1) Siehe Anmerkung 1) Seite 7.- 2) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für Löhne und Gehälter Monatsdurchschnitt.

noch: Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe¹⁾

- Alle Betriebsgrößenklassen -

1950 = 100

Zeit	Umsatz	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden						
			insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftl. Bau	gewerblicher u. industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau		
							insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1950 MD	100	100	100	100	100	100	100	.	.
1951 MD	126	100	103	100	87	103	113	.	.
1952 MD	149	100	105	99	91	96	128	.	.
1953 MD	173	100	120	123	80	100	145	100	100
1954 MD	190	100	125	133	69	106	142	92	102
1954 Januar	111	98	56	54	16	67	58	44	39
Februar	96	95	43	43	10	56	40	35	24
März	136	107	105	114	45	94	112	81	76
April	167	95	125	137	76	101	135	92	94
Mai	178	95	137	150	97	109	149	98	105
Juni	192	95	144	158	102	113	159	104	113
Juli	223	107	152	164	105	121	171	109	122
August	225	103	154	166	92	124	177	111	128
September	232	103	157	167	91	125	186	114	136
Oktober	240	103	153	159	82	123	186	112	137
November	225	97	146	151	68	121	180	109	132
Dezember	250	103	127	130	47	114	155	95	113
1955 Januar	141	96	68	63	16	82	78	52	56
Februar	121	95	65	61	14	79	73	50	51
März	138	107	83	80	29	95	92	62	64
April	178	95	137	139	82	122	162	96	119
Mai	251	95	157	160	115	131	188	104	143
Juni	240	96	162	164	119	137	194	106	148
Juli	260	103	166	167	125	142	198	106	152
August	277	106	172	173	116	149	207	118	156
September	280	103	167	166	103	148	203	114	153

1) Siehe Anmerkung 1) Seite 7.

noch: Beschäftigte, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe¹⁾

- Alle Betriebsgrößenklassen -

Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH

Zeit	Beschäftigte							Löhne	Gehälter
	insgesamt	tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	kaufm.u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	übrige Beschäftigte					
				insgesamt	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	gewerbliche Lehrlinge		
1950 JD									
1951 JD	+ 1,0	- 0,1	+ 7,5	+ 0,8	- 0,7	+ 2,2	+ 2,9	+ 17,9	+ 19,9
1952 JD	+ 2,5	- 4,6	+ 7,8	+ 2,9	- 0,1	+ 8,3	- 2,3	+ 12,5	+ 15,8
1953 JD	+ 11,3	- 3,7	+ 8,8	+ 12,8	+ 13,0	+ 15,9	+ 1,1	+ 20,1	+ 14,0
1954 JD	+ 4,1	- 2,3	+ 5,6	+ 4,6	+ 5,3	+ 2,8	+ 8,2	+ 7,4	+ 9,2
1954 Januar	- 29,4	- 0,1	- 1,4	- 33,9	- 34,1	- 42,8	- 4,9	- 46,1	- 8,6
Februar	- 1,3	- 0,7	- 0,8	- 1,5	- 0,2	- 3,9	- 0,6	- 27,0	- 1,0
März	+ 58,5	- 0,1	+ 2,2	+ 72,1	+ 69,3	+ 111,2	+ 7,3	+ 128,8	+ 2,8
April	+ 9,3	- 0,0	+ 3,2	+ 10,3	+ 10,4	+ 10,0	+ 11,4	+ 19,6	+ 2,5
Mai	+ 5,6	+ 0,0	+ 1,0	+ 6,3	+ 5,1	+ 9,1	+ 1,2	+ 9,8	+ 0,4
Juni	+ 4,1	- 0,0	+ 1,5	+ 4,5	+ 3,2	+ 7,1	+ 0,5	+ 7,3	+ 3,9
Juli	+ 3,0	+ 0,7	- 0,4	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,1	+ 0,9	+ 4,8	+ 2,8
August	+ 2,0	- 0,1	+ 2,1	+ 2,1	+ 0,6	+ 5,1	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,5
September	+ 1,2	- 0,3	+ 0,8	+ 1,3	+ 0,8	+ 2,8	- 2,1	+ 2,8	+ 0,6
Oktober	- 0,5	- 0,3	- 0,1	- 0,5	- 0,5	- 0,1	- 2,2	- 2,3	- 0,8
November	- 3,5	- 0,1	- 0,2	- 3,9	- 3,2	- 5,2	- 1,2	- 2,7	+ 1,5
Dezember	- 12,9	- 0,4	- 0,2	- 14,4	- 11,9	- 19,9	- 1,7	- 8,7	+ 8,3
1955 Januar	- 27,2	+ 0,1	- 0,8	- 30,7	- 31,1	- 37,6	- 4,0	- 45,4	- 7,5
Februar	- 7,2	- 0,3	- 0,1	- 8,6	- 8,9	- 11,1	- 1,8	- 5,1	- 1,0
März	+ 40,6	+ 0,2	+ 1,5	+ 48,9	+ 51,9	+ 65,5	+ 4,1	+ 22,9	+ 1,3
April	+ 22,5	- 0,5	+ 3,6	+ 25,5	+ 20,9	+ 35,2	+ 12,5	+ 69,5	+ 7,3
Mai	+ 5,1	+ 0,0	+ 1,0	+ 5,6	+ 4,6	+ 8,0	+ 0,7	+ 15,0	+ 2,4
Juni	+ 2,3	- 0,2	+ 1,2	+ 2,5	+ 2,3	+ 3,0	+ 0,6	+ 3,5	+ 3,3
Juli	+ 1,9	+ 0,8	+ 0,2	+ 2,0	+ 2,8	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,0	+ 0,9
August	+ 0,5	- 0,4	+ 1,5	+ 0,5	- 0,7	+ 1,8	+ 1,0	+ 4,8	+ 1,3
September	- 0,5	- 0,2	+ 0,5	- 0,5	+ 0,2	- 1,3	- 0,7	- 2,2	- 0,2

1) Siehe Anmerkung 1) Seite 7.- 2) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für Löhne und Gehälter Monatsdurchschnitt.

noch: Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe¹⁾

- Alle Betriebsgrößenklassen -

Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH

Zeit	Umsatz	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden						
			insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftl. Bau	gewerblicher u. industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau		
							insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1950 MD	+ 25,9	- 0,4	+ 2,8	- 0,5	- 13,5	+ 3,0	+ 13,1	.	.
1951 MD	+ 18,7	+ 0,4	+ 2,0	- 0,4	+ 5,3	+ 6,5	+ 13,1	.	.
1952 MD	+ 15,7	- 0,4	+ 14,8	+ 24,5	- 12,2	+ 3,8	+ 13,1	.	.
1953 MD	+ 9,7	+ 0,4	+ 3,8	+ 7,5	- 13,3	+ 5,8	- 1,5	- 8,0	+ 1,7
1954 Januar	- 47,1	- 0,8	- 48,5	- 52,3	- 68,7	- 30,5	- 53,3	- 49,2	- 55,3
Februar	- 13,3	- 3,2	- 22,6	- 21,0	- 41,5	- 16,1	- 31,4	- 20,3	- 37,6
März	+ 40,8	+ 12,5	+ 142,2	+ 168,1	+ 370,7	+ 66,5	+ 179,2	+ 132,4	+ 212,1
April	+ 23,5	- 11,1	+ 19,2	+ 20,5	+ 67,8	+ 7,9	+ 21,0	+ 14,7	+ 24,2
Mai	+ 6,3	-	+ 9,9	+ 9,2	+ 28,0	+ 7,6	+ 10,4	+ 6,4	+ 12,4
Juni	+ 8,0	-	+ 5,4	+ 5,0	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,9	+ 5,8	+ 7,4
Juli	+ 15,8	+ 12,5	+ 5,2	+ 3,7	+ 3,1	+ 6,9	+ 7,2	+ 5,1	+ 8,2
August	+ 0,8	- 3,7	+ 1,6	+ 1,3	- 12,5	+ 2,4	+ 3,7	+ 1,1	+ 4,8
September	+ 3,5	-	+ 1,8	+ 0,5	- 1,2	+ 0,7	+ 5,3	+ 2,9	+ 6,3
Oktober	+ 3,3	-	- 2,9	- 4,3	- 10,4	- 2,1	- 0,0	- 1,5	+ 0,6
November	+ 6,5	- 5,4	- 4,2	- 5,2	- 16,4	- 1,1	- 3,3	- 2,5	- 3,6
Dezember	+ 11,5	+ 5,7	- 13,0	- 14,1	- 31,2	- 6,2	- 14,0	+ 13,3	- 14,3
1955 Januar	- 43,9	- 6,5	- 46,4	- 51,8	- 66,1	- 28,0	- 49,4	- 45,4	- 51,0
Februar	- 14,0	- 1,2	- 4,5	- 3,2	- 15,1	- 3,7	- 6,8	- 3,5	- 8,3
März	+ 14,5	+ 12,5	+ 28,2	+ 32,1	+ 115,1	+ 20,7	+ 25,7	+ 24,3	+ 26,4
April	+ 28,9	- 11,1	+ 64,5	+ 73,9	+ 182,9	+ 28,4	+ 75,6	+ 54,5	+ 85,6
Mai	+ 20,4	-	+ 14,6	+ 15,1	+ 39,2	+ 7,3	+ 16,2	+ 8,2	+ 19,3
Juni	+ 11,8	+ 0,8	+ 3,4	+ 2,7	+ 4,0	+ 4,8	+ 3,5	+ 1,6	+ 4,1
Juli	+ 8,2	+ 7,4	+ 2,1	+ 1,4	+ 4,7	+ 3,4	+ 1,9	+ 0,3	+ 2,5
August	+ 6,6	+ 3,1	+ 3,8	+ 3,7	+ 6,8	+ 5,1	+ 4,8	+ 10,9	+ 2,6
September	+ 1,0	+ 3,0	- 3,0	- 3,7	- 11,4	- 0,8	- 2,2	- 2,8	- 2,0

1) Siehe Anmerkung 1) Seite 7.

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz im Bauhauptgewerbe im Bundesgebiet und West-Berlin

- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

September 1955

Gegenstand	Meas- einheit	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	außerdem West-Berlin
Betriebe ¹⁾	Anzahl	668	385	1 770	189	4 436	1 057	942	2 070	2 163	13 680	451
Beschäftigte	"	43 926	38 383	128 790	18 122	346 076	84 988	62 127	133 854	181 600	1 037 866	46 438
tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	"	775	395	2 063	194	4 772	1 330	1 079	2 580	2 683	15 871	596
kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	"	1 787	2 315	5 795	926	21 094	4 758	3 198	6 672	8 768	55 313	3 057
übrige Beschäftigte	"	41 364	35 673	120 932	17 002	320 210	78 900	57 850	124 602	170 149	966 682	42 785
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	"	17 134	19 754	51 733	8 002	152 621	36 680	24 052	54 713	73 484	438 173	18 864
Helfer und Hilfsarbeiter	"	20 924	13 996	59 661	7 844	144 069	36 745	29 944	62 247	83 475	454 905	21 049
gewerbliche Lehrlinge	"	3 306	1 923	13 538	1 156	23 520	5 475	3 854	7 642	13 190	73 604	2 872
Arbeitstage	"	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Geleistete Arbeitsstunden	1000Std.	8 422	7 075	24 535	3 587	65 897	15 964	11 811	24 986	34 094	196 371	8 233
Wohnungsbau	"	3 154	2 930	9 708	1 511	25 871	6 093	3 891	9 915	14 754	77 827	3 478
landwirtschaftlicher Bau	"	486	4	1 165	52	657	279	138	256	655	3 692	-
gewerblich. und industr. Bau	"	812	1 850	4 698	712	20 060	3 908	2 679	5 598	7 675	47 992	1 471
öffentlicher u. Verkehrsbau	"	3 970	2 291	8 964	1 312	19 309	5 684	5 103	9 217	11 010	66 860	2 509
Hochbau	"	513	435	1 777	286	5 665	1 580	1 376	3 202	2 860	17 694	759
Tiefbau	"	3 457	1 856	7 187	1 026	13 644	4 104	3 727	6 015	8 150	49 166	1 750
Löhne und Gehälter	1000 DM	17 848	19 204	48 970	7 980	150 916	32 952	23 274	51 532	66 672	419 348	18 834
Löhne	"	16 952	17 814	46 086	7 476	139 384	30 507	21 776	48 040	62 333	390 368	17 299
Gehälter	"	896	1 390	2 884	504	11 532	2 445	1 498	3 492	4 339	28 980	1 535
Umsatz	"	51 961	48 519	132 631	21 582	394 765	99 294	73 413	156 761	177 272	1 156 198	48 329
Wohnungsbau	"	16 784	19 617	49 374	8 953	140 393	33 681	19 892	57 215	74 760	420 669	22 717
landwirtschaftlicher Bau	"	2 343	27	5 014	367	3 179	834	557	1 168	2 826	16 315	-
gewerblich. und industr. Bau	"	5 053	14 722	27 467	5 183	124 713	22 336	15 676	38 361	40 994	294 505	9 738
öffentlicher u. Verkehrsbau	"	27 781	14 153	50 776	7 079	126 480	42 443	37 288	60 017	58 692	424 709	13 317
Hochbau	"	3 164	3 184	10 236	2 173	33 868	14 173	9 181	21 419	17 002	114 400	4 890
Tiefbau	"	24 617	10 969	40 540	4 906	92 612	28 270	28 107	38 598	41 690	310 309	8 427
Bauarbeiten für im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte ²⁾												
geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	94	26	403	47	1 483	698	1 061	1 055	724	5 591	1 107
Umsatz	1000 DM	1 422	244	3 167	492	12 365	12 259	12 928	11 620	11 228	65 705	1 912

1) Siehe Anmerkung Seite 3.- 2) Ehemaliger Besatzungsbau - die hierunter gebrachten Angaben sind in den vorhergehenden Arbeitsstunden- und Umsatzzahlen ebenfalls enthalten.

Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz im Bauhauptgewerbe im Bundesgebiet und West-Berlin

- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

Veränderung der Angaben für September 1955 gegenüber August 1955 in vH

Gegenstand	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	außerdem West-Berlin
Beschäftigte	- 1,5	+ 0,8	- 0,5	- 1,9	- 0,8	- 0,6	- 1,7	- 1,5	+ 1,4	- 0,5	- 3,6
tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	+ 0,1	-	+ 1,3	- 0,5	- 0,4	- 1,0	- 0,7	- 0,4	+ 0,1	- 0,2	- 1,3
kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	-	+ 0,6	+ 0,3	- 0,9	+ 0,9	+ 1,5	- 0,8	- 0,1	+ 0,4	+ 0,5	- 1,7
übrige Beschäftigte	- 1,6	+ 0,8	- 0,5	- 2,0	- 0,9	- 0,7	- 1,7	- 1,6	+ 1,5	- 0,6	- 3,7
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	+ 0,0	+ 1,9	- 0,3	- 2,3	+ 0,3	+ 0,8	- 1,1	- 1,2	+ 1,6	+ 0,2	- 2,7
Helfer und Hilfsarbeiter	+ 3,1	- 0,5	- 1,1	- 2,1	- 2,1	- 2,0	- 2,5	- 1,9	+ 1,6	- 1,3	- 4,8
gewerbliche Lehrlinge	- 0,8	- 0,7	+ 0,6	+ 1,0	- 1,8	- 1,6	+ 1,0	- 1,5	+ 0,2	- 0,7	- 2,6
Geleistete Arbeitsstunden	+ 5,5	+ 1,4	- 3,2	- 2,3	- 2,4	- 1,1	- 3,0	- 4,4	- 2,2	- 2,7	- 4,3
Wohnungsbau	- 5,3	+ 2,0	- 4,3	- 3,0	- 3,8	- 0,5	- 7,4	- 4,9	- 3,5	- 3,7	- 7,1
landwirtschaftlicher Bau	- 15,9	+ 33,3	- 12,2	- 11,9	- 9,1	- 8,5	+ 5,3	- 10,2	- 13,4	- 11,4	-
gewerblich. und industr. Bau	- 5,7	+ 4,9	+ 0,5	- 8,6	- 0,5	+ 2,3	+ 0,1	- 3,8	- 1,6	- 0,8	- 2,3
öffentlicher u. Verkehrsbau	- 4,2	- 2,0	- 2,6	+ 2,7	- 2,2	- 3,5	- 1,3	- 4,0	- 0,1	- 2,2	+ 1,0
Hochbau	+ 10,8	- 10,5	- 3,5	+ 3,6	- 3,1	- 6,9	+ 5,2	- 1,5	- 6,0	- 2,8	+ 1,4
Tiefbau	- 6,1	+ 0,2	- 2,3	+ 2,4	- 1,9	- 2,1	- 3,5	- 5,4	+ 2,2	- 2,0	+ 2,0
Löhne und Gehälter	- 3,2	+ 0,4	- 1,8	- 2,7	- 1,7	- 2,6	- 2,9	- 3,7	- 1,3	- 2,0	- 4,2
Löhne	- 3,5	+ 0,3	- 2,1	- 2,8	- 1,8	- 2,7	- 3,0	- 3,9	- 1,4	- 2,2	- 4,6
Gehälter	+ 3,3	+ 2,7	+ 3,4	- 1,0	- 1,1	- 0,7	- 2,2	- 0,5	- 0,3	- 0,2	+ 0,1
Umsatz	+ 4,2	+ 4,6	+ 3,6	+ 10,2	- 1,0	+ 5,9	- 0,5	+ 0,5	- 0,7	+ 1,0	- 1,9
Wohnungsbau	- 2,6	+ 2,9	+ 6,3	+ 5,8	- 1,3	- 4,4	- 8,2	- 1,4	+ 2,8	- 0,1	- 3,4
landwirtschaftlicher Bau	- 13,3	+ 440,0	- 2,3	+ 358,8	+ 3,8	- 58,7	+ 3,5	+ 12,3	- 6,8	- 7,6	-
gewerblich. und industr. Bau	+ 4,6	+ 8,5	- 5,7	+ 10,8	- 1,9	+ 14,1	+ 10,1	+ 7,6	- 3,4	+ 1,1	+ 9,0
öffentlicher u. Verkehrsbau	+ 10,6	+ 2,9	+ 7,6	+ 11,4	- 0,0	+ 14,9	- 0,1	- 2,1	- 2,8	+ 2,4	+ 4,0
Hochbau	+ 9,1	+ 0,2	+ 0,1	+ 26,6	- 10,2	+ 60,8	+ 8,8	- 2,8	+ 1,0	+ 2,3	- 3,1
Tiefbau	+ 10,8	+ 3,7	+ 9,7	+ 5,7	+ 4,3	+ 0,6	- 2,7	- 1,6	- 4,3	+ 2,4	- 4,5
Bauarbeiten für im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte ¹⁾											
geleistete Arbeitsstunden	- 8,7	- 7,1	- 10,8	- 27,7	- 1,7	- 14,0	- 17,4	- 7,9	- 6,3	- 9,4	- 13,7
Umsatz	+ 24,3	- 27,8	- 5,3	+ 25,5	- 12,3	+ 31,6	- 11,4	- 27,4	+ 22,6	- 3,9	- 27,0

1) Ehemaliger Besatzungsbau - die hierunter gebrachten Angaben sind in den vorhergehenden Arbeitsstunden- und Umsatzzahlen ebenfalls enthalten.

Steine- und Erdenindustrie

1. Beschäftigte geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe Steine und Erden

- Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

Zeit Land	Betriebe ¹⁾²⁾ (örtl. Einheiten)	Beschäftigte ¹⁾				Geleistete ²⁾ Arbeiterstunden 1000 Stunden	Umsatz ³⁾ 1000 DM
		insgesamt	Inhaber, Angestellte, kaufm. Lehrlinge	Arbeiter ohne gewerbliche Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl							
Bundesgebiet							
1950 JD	4 220	194 498	21 091	170 364	2 976	34 562	181 094
1951 JD	4 773	216 835	23 336	190 086	3 413	38 309	246 290
1952 JD	4 818	222 451	24 588	194 150	3 713	39 461	276 136
1953 JD	4 879	228 840	25 821	199 298	3 721	40 634	317 154
1954 JD	4 999	235 847	27 318	204 734	3 795	42 096	344 035
1954 Juli	5 005	256 679	27 615	225 055	4 009	48 595	423 993
August	5 007	258 191	27 747	226 446	3 998	48 113	419 298
September	5 005	257 772	27 791	225 996	3 985	48 542	422 096
Oktober	5 012	251 029	27 760	219 412	3 857	46 534	406 252
November	5 013	243 513	27 744	211 831	3 938	44 355	380 331
Dezember	5 013	226 682	27 686	195 275	3 721	41 274	332 543
1955 Januar	5 011	202 947	27 406	171 884	3 657	33 463	204 371
Februar	5 103	204 296	27 703	172 887	3 706	35 670	205 662
März	5 103	200 821	27 760	169 368	3 693	31 183	207 594
April	5 108	224 059	28 184	192 162	3 713	37 379	294 046
April	5 111	252 730	28 882	219 805	4 043	43 526	394 529
Mai	5 113	263 832	29 132	230 576	4 124	47 950	449 091
Juni	5 116	268 057	29 234	234 691	4 132	49 333	466 669
Juli	5 118	271 074	29 359	237 631	4 084	50 471	488 852
August	5 122	272 905	29 698	239 016	4 191	52 449	512 689
nach Ländern (August 1955)							
Schlesw.-Holst.	168	8 669	867	7 695	107	1 786	20 717
Hamburg	62	3 043	332	2 625	86	599	6 715
Niedersachsen	713	37 663	3 589	33 658	416	7 643	67 008
Bremen	24	2 458	294	2 130	34	522	6 288
Nordrh.-Westf.	1 121	65 695	7 716	57 042	937	12 359	152 506
Hessen	509	25 957	3 271	22 349	337	4 657	43 392
Rheinld.-Pfalz	678	37 704	4 337	32 813	554	7 088	62 623
Baden-Württbg.	701	32 895	3 795	28 583	517	6 264	67 063
Bayern	1 146	58 821	5 497	52 121	1 203	11 531	86 377

1) Am Monatsende.- 2) Nach der hauptbeteiligten Industriegruppe ausgezählt.- 3) Ohne Handelsware.- 4) Für geleistete Arbeiterstunden und Umsatz Monatsdurchschnitt.- 5) Änderung des Firmenkreises; zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Firmenkreis gebracht.

2. Beschäftigte der Industriegruppe Steine und Erden nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen¹⁾ am Monatsende

- Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

Zeit	insgesamt	Industrie						
		Naturstein-	Sand- u. Kies-	Sonstige ²⁾ Mineralien	Zement-	Farb-	Gips- u. Kreide-	Ziegel-
1950 JD	194 498	34 005	6 801	10 553	17 984	15 395	2 755	53 541
1951 JD	216 835	38 336	7 999	12 636	18 859	15 625	2 984	56 815
1952 JD	222 451	40 254	8 491	12 821	19 765	15 855	2 840	54 542
1953 JD	228 840	42 020	9 281	12 214	20 435	16 238	2 990	53 999
1954 JD	235 847	42 045	9 361	12 009	21 165	16 434	3 137	56 404
1954 Oktober	251 029	46 844	9 932	12 071	21 423	16 527	3 314	59 762
November	243 513	45 990	9 831	12 114	21 391	16 427	3 300	55 773
Dezember	226 682	41 167	9 390	12 041	21 294	15 851	3 156	50 156
1955 Januar	202 947	31 910	8 161	12 046	21 305	15 568	3 024	43 657
Februar	204 296	32 202	8 292	12 064	21 349	15 593	2 938	43 899
März	200 821	30 058	8 015	12 108	21 478	15 581	3 022	43 028
März	224 059	37 209	8 950	12 351	21 751	16 459	3 086	48 684
April	252 730	44 711	9 965	12 659	21 949	17 099	3 234	59 824
Mai	263 832	47 361	10 417	12 817	22 034	17 243	3 308	64 691
Juni	268 057	48 124	10 607	12 971	22 169	17 309	3 346	65 818
Juli	271 074	48 828	10 547	13 155	22 323	17 244	3 338	66 364
August	272 905	48 991	10 694	13 562	22 486	17 298	3 288	66 503
Zeit	Steinzeug-	Pokerfeste-	Betonstein- u. Betonwaren-	Kalksandstein-	Bims-	Isolier- u. Leicht- bauplatten-	Asbestzement- waren-	Sonst. Industrien u. Steine u. Erden ³⁾
1950 JD	3 277	16 389	15 267	3 675	4 870	3 646	1 126	5 214
1951 JD	3 738	18 570	19 763	3 919	7 621	3 513	1 361	5 096
1952 JD	4 121	20 254	22 983	3 949	7 393	3 193	1 605	4 385
1953 JD	3 685	19 189	26 254	4 341	8 537	3 298	1 696	4 663
1954 JD	3 913	18 704	28 037	4 864	8 794	3 575	2 075	5 330
1954 Oktober	4 031	19 204	30 613	5 409	10 196	3 971	2 361	5 371
November	4 052	19 541	29 634	5 236	8 815	3 785	2 299	5 325
Dezember	4 019	19 782	27 753	4 780	6 269	3 499	2 262	5 263
1955 Januar	4 055	20 051	24 811	3 468	4 668	3 235	2 173	4 815
Januar	4 078	20 060	25 351	3 406	4 611	3 390	2 173	4 890
Februar	4 102	20 223	24 816	3 691	4 333	3 398	2 191	4 777
März	4 136	20 490	28 207	4 676	7 163	3 622	2 274	5 001
April	4 188	20 607	32 194	5 320	9 933	3 835	2 380	4 832
Mai	4 211	20 901	33 543	5 432	10 530	4 059	2 448	4 837
Juni	4 246	21 062	34 555	5 706	10 659	4 058	2 536	4 891
Juli	4 279	21 307	35 054	5 802	10 830	4 267	2 576	5 160
August	4 293	21 010	35 913	5 881	10 992	4 299	2 647	5 048

1) Eingruppierung gemischter Betriebe nach dem Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl.- 2) Gewinnung und Aufbereitung von Schiefer, Naturasphalt, Rohton, Kaolin, sonstigen Mineralien, Farb- und anderen Erden.- 3) Wie Mörtel und Edelputz, Schlacken, Isoliermittel und Filterschutz.- 4) Änderung des Firmenkreises; zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden Ergebnisse nach dem alten und neuen Firmenkreis gebracht.

Arbeitsmarkt 1. Beschäftigung¹⁾

Zeit Land	Beschäftigte Arbeitnehmer						
	insgesamt	darunter: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
		zusammen	Bau- und Architekturbüros (39a)	Hoch- und Tiefbau (39b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baubewerke (ohne Polstermöbel herstellung) (39c1)	Schornstein- u. Gebäu- derreinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung) (39d1)
<u>Bundesgebiet</u>							
1952 JD	14 994 706	1 332 034	27 149	975 850	124 483	197 377	7 175
1953 JD	15 582 665	1 470 604	27 684	1 084 522	136 836	214 193	7 369
1954 JD 2)	16 400 000	1 665 361	29 429	1 228 634	153 534	246 022	7 742
1952 März	14 583 493	1 205 682	26 650	874 588	117 582	179 766	7 096
Juni	15 170 704	1 430 702	27 546	1 059 688	124 391	211 696	7 381
September	15 456 339	1 534 413	27 613	1 148 155	130 608	220 800	7 237
Dezember	14 953 286	1 141 135	26 832	802 069	128 657	176 473	7 104
1953 März	15 204 690	1 385 676	27 007	1 028 457	126 587	196 530	7 095
Juni	15 806 307	1 596 669	28 055	1 191 909	138 500	230 639	7 566
September	16 044 433	1 662 265	28 386	1 239 283	146 012	241 005	7 579
Dezember	15 597 175	1 334 480	27 740	954 813	143 830	200 724	7 373
1954 März	15 758 145	1 457 993	28 223	1 062 919	141 520	217 949	7 382
Juni	16 500 109	1 720 367	29 880	1 270 463	156 507	255 633	7 884
September	16 830 747	1 817 723	30 185	1 352 522	162 574	264 483	7 959
Dezember	16 516 000 a)	.	.	.	.	.	.
1955 März	16 442 277	1 465 251	30 682	1 045 308	154 620	226 960	7 681
September	17 806 623	1 965 390	32 383	1 469 694	173 906	280 674	8 733
<u>nach Ländern (September 1955)</u>							
Schlesw.-Holst.	715 612	85 479	1 244	68 544	5 995	9 305	391
Hamburg	707 047	58 770	1 887	40 060	7 361	9 106	356
Niedersachsen	2 208 449	263 253	3 412	212 498	17 987	28 214	1 142
Bremen	241 024	17 668	524	12 548	2 005	2 494	97
Nordrh.-Westf.	5 731 767	594 149	10 400	442 493	57 397	81 494	2 365
Hessen	1 560 361	178 201	3 298	127 088	15 607	31 446	762
Rheinld.-Pfalz	995 390	132 980	2 103	101 077	10 158	18 958	684
Baden-Württbg.	2 617 788	266 248	5 108	175 983	27 453	56 891	813
Bayern	3 029 135	368 642	4 407	239 403	29 943	42 766	2 123

1) Nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen am Ende des Quartals.- 2) Insgesamt geschätzt aus 4 Vierteljahreszahlen, übrige Angaben aus 3 Vierteljahreszahlen (März - September).- a) Für den 31.12.1954 wurden die Zahlen der beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten geschätzt. Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen liegt nicht vor.
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslosigkeit, Stellenbesetzung, Einweisungen in Notstandsarbeiten und Offene Stellen

Zeit Land Beruf	Arbeitslose ^{1) 2)}		Von den Arbeitslosen ^{1) 2)} waren Heimatvertriebene		Stellenbesetzungen im Laufe des Monats mit Angehörigen der Bauberufe (24) 1)	Einweisungen in Notstandsarbeiten (24) 1)	Offene Stellen am Ende des Monats für Angehörige der Bauberufe (24) 1)
	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)			
<u>Bundesgebiet</u>							
1951 JD	1 432 323	201 709	461 382	68 288	71 881	23 991	12 211
1952 JD	1 379 204	213 886	415 167	69 721	67 831	27 001	14 206
1953 JD	1 258 601	200 658	360 605	63 176	68 443	26 133	15 208
1954 JD	1 210 727	218 604	317 443	61 644	71 334	23 364	19 190
1954 Juli	934 373	84 381	244 119	26 994	69 105	27 655	25 049
August	878 622	69 928	226 091	22 320	71 452	29 752	26 813
September	822 500	57 152	209 131	18 157	70 763	30 453	32 053
Oktober	820 919	57 410	207 647	17 821	71 159	26 239	32 207
November	947 526	121 453	241 707	33 870	64 358	21 433	19 616
Dezember	1 287 638	285 214	334 582	75 767	48 848	14 240	6 618
1955 Januar	1 789 716	609 631	456 940	156 272	30 981	9 395	9 378
Februar	1 814 887	636 329	459 491	160 639	81 302	16 309	9 256
März	1 405 511	348 302	357 064	89 911	107 191	19 038	45 804
April	893 716	89 622	220 283	24 518	138 190	44 373	42 756
Mai	731 104	47 535	180 682	13 907	74 108	25 037	36 428
Juni	650 499	34 867	160 112	10 065	55 865	17 487	39 115
Juli	566 926	25 843	139 404	7 569	58 143	15 537	45 629
August	512 353	20 403	124 399	5 864	53 937	12 951	47 908
September	494 994 a)	18 313	120 098	5 275	50 911	10 823	48 357
<u>nach Ländern (September 1955)</u>							
Schlesw.-Holst.	57 344	1 779	21 632	690	2 925	2 476	513
Hamburg	47 447	255	3 595	9	2 594	393	726
Niedersachsen	95 108	3 156	33 038	1 125	6 600	2 552	5 547
Bremen	12 494	171	1 383	19	619	195	439
Nordrh.-Westf.	92 224	2 390	10 895	321	15 716	251	18 737
Hessen	38 582	1 159	9 891	394	3 770	781	4 263
Rheinland-Pfalz	15 101	1 448	1 706	170	3 943	205	2 249
Baden-Württemberg	25 422	972	7 263	322	6 077	223	9 618
Bayern	111 272	6 983	30 695	2 225	8 667	3 747	6 265
<u>nach ausgewählten Berufen (September 1955)</u>							
Maurer	.	840	.	192	.	.	12 342
Zimmerer(ohne -helfer)	.	876	.	240	.	.	3 185
Dachdecker(ohne -helfer)	.	161	.	38	.	.	320

1) Nach Berufsgruppen.- 2) Stand am Ende des Berichtsmonats.- a) Einschliesslich 12 414 arbeitslose Flüchtlinge in Durchgangslagern.
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: Arbeitsmarkt
3. Notstandsarbeiter nach Arten der Maßnahmen¹⁾

Zeit		Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Art der Maßnahmen											
Insgesamt											
1950	JD	70 356	5 954	515	11 367	3 124	9 116	7 071	2 325	7 524	23 360
1951	JD	65 476	6 070	901	10 029	1 701	9 473	6 067	2 292	6 765	22 178
1952	JD	71 376	7 269	2 401	15 045	1 955	6 639	6 169	2 602	6 485	22 811
1953	JD	62 679	6 096	1 629	15 812	1 238	5 177	5 040	2 171	6 634	18 882
1954	JD	56 161	7 032	1 450	13 386	1 493	4 030	3 878	2 405	5 726	16 762
1954	Januar	13 752	2 100	303	2 619	777	1 734	485	436	2 131	3 167
	Februar	9 385	219	225	608	407	1 329	394	590	2 460	3 153
	März	56 785	3 271	2 866	13 315	1 265	5 382	4 046	2 709	8 877	15 054
	April	59 994	3 612	2 024	13 748	1 129	5 374	3 674	2 814	8 477	19 142
	Mai	63 287	5 347	1 702	15 047	1 218	5 175	3 881	3 027	7 087	20 803
	Juni	66 368	7 884	1 045	15 890	1 343	4 923	3 752	3 078	6 054	22 399
	Juli	71 157	10 953	1 666	17 166	1 899	4 238	4 643	3 352	5 860	21 380
	August	76 099	11 208	1 884	18 050	2 057	4 410	5 607	3 293	6 131	23 459
	September	79 251	11 780	1 642	21 252	2 080	4 569	6 252	2 909	5 899	22 868
	Oktober	74 201	11 518	1 522	18 963	2 216	4 296	5 951	2 827	5 691	21 217
	November	64 164	9 711	1 417	15 323	1 885	4 071	5 314	2 397	5 208	18 838
	Dezember	39 493	6 779	1 099	8 651	1 639	2 855	2 534	1 430	4 838	9 668
1955	Januar	15 490	608	440	1 254	1 066	1 543	1 129	824	4 904	3 722
	Februar	17 577	920	664	1 851	1 352	1 491	1 061	812	5 755	3 671
	März	35 656	1 532	1 253	6 140	2 093	3 655	3 029	1 755	8 241	7 958
	April	76 561	8 994	2 231	19 504	2 118	5 538	6 490	3 501	7 617	20 568
	Mai	75 414	10 104	2 276	19 160	1 576	4 838	6 190	3 058	6 301	21 911
	Juni	70 998	10 154	2 184	18 262	1 021	4 253	5 418	2 719	5 146	21 841
	Juli	62 530	8 761	2 288	14 654	1 077	3 706	5 125	2 331	3 919	20 669
	August	56 212	8 463	1 942	12 773	838	3 046	4 376	2 163	2 610	20 001
	September	49 003	7 080	2 076	10 868	679	2 540	3 500	1 715	2 130	18 415
nach Arten der Massnahmen (September 1955) in vH											
landwirtschaftl. Massnahmen		26,7	41,7	-	52,2	6,6	10,7	30,8	18,4	13,4	13,5
forstwirtschaftl. Massnahmen		6,1	1,0	-	6,8	-	4,9	9,3	20,7	0,4	7,5
Verkehrsmassnahmen		31,2	33,8	39,7	18,0	38,7	22,9	6,9	16,8	31,5	43,8
Hochbaumassnahmen und Baugeländeerschliessung		4,1	11,6	-	0,0	21,7	4,2	1,1	4,2	16,4	2,5
übrige Massnahmen		31,9	11,9	60,3	23,0	33,0	57,3	51,9	39,9	38,3	32,7
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ohne Stamarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitszeit und -verdienst im Baugewerbe

Zeit Land	Durchschnittliche(r)															
	Wochenarbeitszeit					Bruttowochenverdienst				Bruttostundenverdienst						
	Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				Arbeiter insgesamt	darunter: männliche			Arbeiter insgesamt	darunter: männliche					
		Fach- Arbeiter	gelernte Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	zusammen		Fach- Arbeiter	gelernte Arbeiter	Hilfs- Arbeiter		zusammen	Fach- Arbeiter	gelernte Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	zusammen	
Stunden					DM				Pf							
Bundesgebiet																
1950	JD	46,2	46,6	47,3	45,2	46,2	62,88	69,82	62,95	53,99	62,91	136,2	149,7	132,9	119,4	136,3
1951	JD	46,7	47,0	47,3	46,0	46,7	73,44	80,84	73,18	63,92	73,47	157,4	171,9	154,8	138,8	157,4
1952	JD	46,7	47,0	47,6	46,1	46,7	80,15	88,11	79,25	70,04	80,18	171,6	187,5	166,4	151,9	171,6
1953	JD	47,2	47,5	47,9	46,6	47,2	84,33	92,59	83,00	73,46	84,36	178,7	195,1	173,3	157,6	178,8
1954	JD	47,6	47,8	48,2	47,2	47,6	87,59	95,76	85,50	76,93	87,61	184,0	200,4	177,5	163,0	184,0
1954	Februar	41,3	42,3	40,2	39,5	41,3	76,96	84,23	70,89	64,56	76,99	186,4	199,0	176,4	163,3	186,5
	Mai	48,7	49,0	49,5	48,1	48,7	89,08	97,24	86,87	77,94	89,11	182,9	198,5	175,6	162,2	183,0
	August	49,2	49,4	49,8	48,8	49,2	90,55	99,49	88,74	79,81	90,58	183,9	201,2	178,2	163,4	183,9
	November	47,9	48,0	48,9	47,5	47,9	88,12	96,95	87,34	77,47	88,14	184,0	202,1	178,7	163,2	184,1
1955	Februar	43,0	43,7	44,8	41,3	43,0	81,78	89,44	80,75	69,25	81,80	190,0	204,7	180,2	167,7	190,0
	Mai	49,3	49,6	49,9	48,9	49,3	96,93	106,26	95,14	85,83	96,96	196,4	214,4	190,6	175,4	196,5
	August	49,7	49,9	50,4	49,3	49,7	100,59	110,65	99,55	88,78	100,62	202,3	221,6	197,5	180,2	202,3
nach Ländern (August 1955)																
Schleswig-Holstein		49,5	50,0	49,7	48,9	49,5	98,71	107,53	94,76	89,99	98,71	199,4	215,0	190,9	184,2	199,4
Hamburg		49,9	49,7	49,0	50,9	49,9	130,97	141,30	121,38	108,40	131,61	262,3	284,1	247,9	212,8	263,7
Niedersachsen		49,3	49,1	51,4	49,1	49,3	95,88	105,23	95,37	86,77	95,88	194,6	214,3	185,7	176,7	194,6
Bremen		49,7	49,3	53,0	50,0	49,7	104,37	111,94	114,86	94,29	104,37	210,1	227,2	216,9	188,7	210,1
Nordrhein-Westfalen		50,3	50,6	51,0	49,5	50,3	105,83	114,84	106,61	93,42	105,87	210,6	226,8	208,9	188,6	210,6
Hessen		49,4	49,6	49,5	49,1	49,4	99,01	108,07	99,08	87,84	99,01	200,4	217,7	200,3	178,9	200,4
Rheinland-Pfalz		48,1	48,6	51,0	47,0	48,1	90,79	101,27	93,22	80,64	90,79	188,8	208,3	182,7	171,5	188,8
Baden-Württemberg		49,9	50,2	49,8	49,3	49,9	98,71	107,48	94,81	86,05	98,71	197,8	213,9	190,2	174,7	197,8
Bayern		50,1	50,3	50,9	49,9	50,1	95,26	105,61	100,53	85,82	95,34	190,2	210,2	197,6	172,1	190,3

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues

Zeit Land	Reine Wohngebäude			In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen				Veranschlagte reine Baukosten					
	insgesamt	Neubau	umbauter Raum	insgesamt	von gemeinn. Siedlungsunternehmen	von privaten Haushaltungen	von Behörden und Verwaltungen	insgesamt	je Einwohner	je Neubauwohnung bei			
										Bauherren insgesamt	Gemeinn. Wohnungs-u. ländl. Siedlungsunternehmen	private Haushaltungen	
Anzahl	1000 cbm	Anzahl	Anzahl je 100 Wohnungen	Mill. DM	DM	1000 DM							
a) Wohnbau													
1954 August	20 087	18 256	17 977	56 813	31,4	59,0	3,1	875,7	17,77	15,7	13,4	17,3	
September	18 503	16 765	16 737	53 066	30,0	39,0	3,5	822,4	16,61	15,7	13,6	17,5	
Oktober	18 644	16 877	16 576	52 570	30,8	59,5	3,2	914,5	16,45	15,8	13,8	17,3	
November	15 972	14 239	15 541	47 077	29,6	60,2	3,4	735,5	14,85	15,9	13,3	17,5	
Dezember	16 071	14 343	15 805	51 074	32,7	59,4	3,9	787,8	15,91	15,5	13,6	17,2	
1955 Januar	10 667	9 585	9 670	30 404	27,9	61,4	3,2	481,4	9,67	16,0	13,4	17,8	
Februar	13 187	11 798	12 317	38 349	26,5	62,1	3,4	609,5	12,25	16,1	13,4	17,8	
März	16 205	14 797	14 218	44 140	22,5	68,6	1,6	723,9	14,55	16,6	13,5	19,0	
April	17 914	16 489	15 853	48 120	24,2	66,6	2,7	802,8	16,13	17,0	14,2	18,4	
Mai	20 368	18 702	18 275	55 990	24,5	63,6	2,3	935,7	13,80	17,0	14,4	18,5	
Juni	21 466	19 795	19 108	56 756	27,7	61,8	2,6	952,4	19,14	16,9	13,9	18,6	
Juli	21 028	19 291	19 120	59 268	29,4	58,9	3,2	987,3	19,84	16,9	14,4	18,8	
August	20 976	19 348	18 479	56 998	33,6	36,5	2,5	937,3	13,15	17,1	14,3	19,2	
nach Ländern (August 1955)													
Schlesw.-Holst.	1 038	986	623	2 105	45,8	43,3	1,1	31,8	13,88	15,7	13,3	18,8	
Hamburg	563	358	772	2 695	40,0	44,9	1,1	44,3	25,40	16,6	14,4	19,2	
Niedersachsen	3 183	3 125	2 459	7 387	39,3	52,7	2,0	119,2	18,19	16,1	13,7	18,2	
Bremen	329	263	329	1 139	52,7	40,5	-	17,4	27,68	15,2	15,2	15,8	
Nordrh.-Westf.	5 825	5 077	5 784	18 253	36,0	54,2	1,8	305,8	20,81	17,1	14,1	19,8	
Hessen	1 933	1 846	1 665	5 031	34,7	57,1	1,3	95,7	13,86	17,1	15,3	18,4	
Rheinld.-Pfalz	1 394	1 275	1 121	3 271	15,8	70,8	6,3	55,4	16,88	17,9	16,1	20,0	
Baden-Württb.	3 290	3 101	2 931	8 581	31,0	62,1	2,7	158,1	22,34	18,9	15,0	21,4	
Bayern	3 421	3 317	2 795	8 536	24,5	61,3	4,5	139,1	15,19	16,5	13,5	17,9	

Zeit Land	Nichtwohngebäude			Umbauter Raum			Veranschlagte reine Baukosten						
	insgesamt	Neubau	darin geplante Wohnungen	insgesamt	je 10 000 Einwohner	von 100 cbm entfallen auf Betriebe u. Behörden	insgesamt	je Einwohner	auf einen cbm umbauten Raumes im Neubau				
									Bauherren insgesamt	Gemeinn. Wohnungs-u. ländl. Siedlungsunternehmen	private Haushaltungen	Betriebe und Behörden	
Anzahl	1000 cbm	1000 cbm	1000 cbm	Mill. DM	DM	DM							
b) Nichtwohnbau													
1954 August	8 325	7 931	1 057	7 842	1 591	56,5	367,9	7,46	36,2	31,1	26,5	43,4	
September	7 860	7 448	1 189	8 836	1 785	54,4	425,7	3,60	37,3	36,0	27,1	42,7	
Oktober	8 162	7 771	1 054	8 227	1 661	60,9	394,5	7,97	37,4	36,6	28,2	43,0	
November	7 266	6 902	956	8 787	1 775	66,4	419,6	8,47	37,8	34,3	27,7	42,9	
Dezember	6 531	6 156	1 097	9 498	1 918	70,9	433,2	9,78	38,6	26,5	27,3	43,3	
1955 Januar	5 092	4 850	620	5 382	1 082	84,0	246,1	4,94	35,3	18,0	26,3	37,2	
Februar	6 784	6 465	710	7 247	1 456	34,5	325,4	2,54	34,4	29,0	29,3	35,4	
März	9 137	8 711	961	9 431	1 995	87,9	404,3	3,13	31,8	40,0	24,1	32,8	
April	9 391	9 559	918	9 546	1 918	87,4	404,7	3,13	30,6	39,8	27,4	30,9	
Mai	10 743	10 216	1 179	11 199	2 250	89,5	471,9	3,48	31,8	30,2	28,7	32,2	
Juni	9 591	9 162	1 031	10 248	2 059	87,8	492,2	9,69	35,5	25,7	29,8	36,3	
Juli	9 448	9 034	1 202	10 513	2 113	90,1	487,0	9,79	35,5	36,9	33,2	35,8	
August	8 132	8 763	1 175	10 611	2 122	88,8	534,5	10,69	39,8	32,3	31,6	40,9	
nach Ländern (August 1955)													
Schlesw.-Holst.	330	330	73	248	1 083	94,8	14,4	6,31	37,9	22,8	28,0	38,5	
Hamburg	136	83	17	335	1 899	91,9	19,5	3,79	40,8	65,0	23,0	41,6	
Niedersachsen	1 206	1 176	92	1 136	1 734	35,6	61,9	9,44	46,0	30,1	32,5	46,7	
Bremen	78	69	5	98	1 559	39,9	4,9	7,85	34,0	-	29,8	34,5	
Nordrh.-Westf.	2 080	1 991	306	3 133	2 132	74,7	174,2	11,86	44,2	32,9	31,4	48,4	
Hessen	878	851	101	958	2 108	93,8	47,0	10,34	36,5	29,0	25,2	37,3	
Rheinld.-Pfalz	662	619	61	735	2 238	33,6	27,7	8,44	30,8	20,7	25,6	31,1	
Baden-Württb.	1 713	1 651	215	2 083	2 943	96,1	110,9	15,87	40,4	24,9	40,8	40,5	
Bayern	2 099	1 996	305	1 885	2 358	94,4	77,9	3,50	33,5	41,0	34,2	33,3	

Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen¹⁾

Zeit ²⁾ Land	Nichtwohnbauten		Wohnbauten			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume ⁵⁾ in Wohn- u. Nichtwohnbauten insgesamt		
	Gebäude	Umbauter Raum 1000 cbm	Gebäude		Wohnungen		insgesamt	Von 100 Wohnungen entfallen auf					
			insgesamt	darunter Neubau	insgesamt	Neubau		von gemeinn. Wohnungsunternehmen errichtet ³⁾	1 und 2	3		4	5u.mehr
Raumwohnungen ⁴⁾													
Bundesgebiet													
1954 Jan.-Aug.	21 795	23 954	57 315	49 906	190 699	134 983	63 377	193 808	12,8	40,1	36,4	10,7	685 906
dar.: Aug.	5 385	5 093	13 319	11 957	41 619	30 993	15 676	42 190	10,6	39,9	38,6	10,9	151 888
1955 Jan.-Aug.	23 119	29 092	59 753	52 411	188 405	133 407	59 831	191 846	10,7	37,0	39,9	12,4	700 811
dar.: Aug.	5 141	6 419	13 677	12 253	40 675	30 276	13 688	41 264	8,7	35,2	43,0	13,1	154 043
nach Ländern (Januar-August 1955)													
Schlesw.-Holst.	833	628	2 858	2 721	5 705	4 794	2 506	5 901	8,4	34,4	41,9	15,3	21 570
Hamburg	453	1 225	1 673	954	9 767	2 667	3 575	10 088	16,2	38,5	38,3	7,0	33 594
Niedersachsen	2 692	3 397	7 213	6 955	19 352	17 154	5 311	19 559	5,7	30,2	51,5	12,6	74 950
Bremen	196	330	1 044	632	4 218	2 577	1 640	4 261	10,8	36,1	45,2	7,9	14 969
Nordrhein-Westf.	5 388	8 549	19 792	16 168	68 018	43 135	20 788	68 914	14,1	39,6	36,0	10,3	242 159
Hessen	3 054	3 092	7 824	7 308	23 473	18 799	8 769	23 864	8,1	39,2	39,4	13,3	89 004
Rheinld.-Pfalz	1 346	1 561	3 394	2 906	9 304	6 424	2 635	9 527	7,7	43,7	29,5	19,1	36 448
Baden-Württb.	4 832	5 400	9 667	8 820	29 100	21 350	9 222	29 840	7,1	27,3	49,7	15,9	116 230
Bayern	4 325	4 910	6 288	5 947	19 468	15 307	5 284	19 892	11,3	43,4	32,6	12,7	71 887

1) Normalbau.- 2) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann.- 3) Einschliesslich ländlicher Siedlungsunternehmen.- 4) Zimmer und Küchen - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen.- 5) Einschliesslich der Einzelzimmer - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie
- Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

Zeit	1. Baumaschinenproduktion					2. Baustoffproduktion							
	insgesamt	darunter				Isolier- u. Leichtbauplatten	Dachpappe	Tafelglas	Mauerziegel insgesamt	Dachziegel insgesamt	Kalksandsteine	Zementbausteine	Betonbausteine
		Beton- und Mörtelmischer	Erdbaugeräte	Bagger	Strassenbau- maschinen								
t	Stück				1000 qm	Mill. Stück							
1936 MD	1 662	8 282	.	380,9	63,7
1949 MD	2 111	679	111	31	.	8 672	2 140	295,1	62,7	50,1	.	3 350	
1950 MD	3 770	946	390	72	322	1 940	8 443	352,7	75,0	84,9	.	1 834	
1951 MD	4 716	768	351	117	201	2 148	8 633	383,9	82,7	92,3	153,3	1 928	
1952 MD	6 130	928	540	129	299	2 013	6 934	394,2	76,6	96,3	191,4	1 035	
1953 MD	7 220	1 007	764	136	401	2 297	8 200	423,5	76,8	120,4	274,4	628	
1954 MD	8 048	1 258	708	144	374	2 561	8 316	464,2	84,3	140,4	296,5	745	
1954 April 12)	8 610	.	.	.	.	2 491	8 378	386,1	79,0	143,6	334,3	653
Mai	8 982	.	.	.	.	2 502	8 405	388,6	79,1	147,6	357,9	649
Juni	8 968	4 741	1 438	448	1 235	3 829	8 719	518,6	86,2	167,3	396,5	715	
Juli	8 558	.	.	.	.	2 786	8 968	2 261	89,2	168,3	411,2	939
August	8 345	.	.	.	.	2 995	9 872	2 447	96,7	186,0	452,4	995
September	8 617	4 331	1 553	447	1 100	3 029	11 175	2 643	98,0	180,8	430,6	888	
Oktober	8 461	.	.	.	.	3 138	11 535	2 722	93,3	183,6	416,0	963
November	8 543	.	.	.	.	2 981	10 358	3 005	91,2	176,0	378,6	964
Dezember	7 217	3 213	3 519	477	1 082	2 768	9 409	2 973	87,4	154,1	282,8	832	
Januar	8 640	.	.	.	.	2 294	7 423	3 221	438,8	123,3	123,0	865
1955 Januar	8 151r	.	.	.	.	1 934	4 134	2 801	274,8	72,1	45,2	363
Februar	8 227	.	.	.	.	1 897	4 689	2 574	222,4	65,1	62,6	383
März	12 645	3 776	2 281	528	1 425	2 484	7 791	3 103	277,9	74,7	118,3	569	
April 12)	11 745	.	.	.	.	2 440	10 389	2 922	387,2	76,9	169,2	700
Mai	11 966	.	.	.	.	2 566	10 537	2 922	389,4	76,7	172,8	719
Juni	13 819	6 868	2 493	818	2 082	2 797	10 323	2 992	545,1	86,4	190,4	962	
Juli	13 977	.	.	.	.	2 981	10 512	2 561	634,3	89,2	205,2	1 282
August	15 742r	.	.	.	.	3 226	11 105	2 694	634,5	93,0	220,3	1 340
September	14 946	...	...	...	...	3 460	12 259	2 937	664,3	96,9	229,9	1 732
September	14 592	.	.	.	.	3 467	11 960	2 997	637,1	95,4	223,5	1 638

Zeit	noch 2. Baustoffproduktion										inlands- versorgung		
	Betonstein- erzeugnisse f. d. Tief- u. Strassenbau	Stein- zeug- röhren 6)	Natur- steine 7)	Bausand und Baukies	Natur- asphalt, Bitumen u. Pronox	Feuer- feste Erzeug- nisse	Baukalk (gebr.) 8)	Gips (gebr.)	Baustoffe aus Trümmerverwertung 9)			Schnittholz 10)	
									Ziegel- splitt, Sand u. a.	Mauer- block- u. T- steine 5)			Decken- stein- ne, Platten und Dielen
t	1000 t										1000 cbm		
1936 MD	.	.	2 666,7	.	53,9	104,3	.	.	.	.	.	757,3	.
1949 MD	.	15,1	1 238,7	1 440,2	.	148,3	136,0	41,3	.	.	.	758,1	.
1950 MD	84,1	18,2	1 511,1	1 941,5	40,6	150,3	159,8	22,5	.	.	.	735,6	785,0
1951 MD	128,0	21,3	1 765,0	2 669,5	44,6	180,6	154,6	56,6	.	118,4 a)	.	736,4	791,8
1952 MD	154,0	24,0	2 434,2	3 011,0	47,8	198,2	150,4	53,8	69,5	24 189	142 818	658,9	803,9
1953 MD	181,9	24,6	2 383,6	3 645,5	50,2	175,6	180,9	61,7	67,8	32 752	173 037	592,0	729,6
1954 MD	220,5	30,7	2 372,6	4 134,5	63,6	179,4	179,5	67,8	48,3	30 317	154 235	591,9	774,2
1954 April 12)	195,1	28,9	2 245,2	4 037,9	64,3	167,6	219,9	75,2	37,8	34 585	195 660	631,5	790,9
Mai	199,8	28,9	2 268,5	4 198,5	64,3	159,7	221,9	75,2	37,8	34 898	199 860	631,5	790,9
Juni	214,3	29,3	2 576,7	4 755,7	68,2	160,2	225,3	72,9	36,7	34 339	217 279	724,3	860,8
Juli	228,0	30,2	2 798,3	4 823,6	65,7	164,0	214,9	71,0	39,4	35 205	218 092	660,7	849,8
August	261,1	31,0	3 073,8	5 297,1	72,4	178,6	232,4	73,8	41,0	36 926	217 857	663,8	884,6
September	269,9	31,5	3 179,2	5 257,7	74,2	178,5	219,2	72,4	41,8	35 431	241 538	629,1	855,2
Oktober	273,6	33,6	3 279,4	5 195,6	74,8	184,9	215,9	87,8	41,1	35 390	192 043	576,2	812,3
November	275,1	32,5	3 103,0	5 251,2	67,8	192,8	186,2	79,2	43,5	32 460	166 330	591,3	845,7
Dezember	267,2	33,7	2 919,0	4 795,3	57,4	197,9	151,8	66,9	38,5	29 456	123 767	483,7	776,9
Januar	241,5	34,2	2 385,1	3 934,9	59,7	201,8	108,2	58,7	39,8	23 291	89 856	554,4	860,2
1955 Januar	165,2	32,4	961,0	1 774,8	56,0	194,5	44,2	40,0	18,7	12 254	22 816	559,3	760,2
Februar	163,9	30,1	830,6	2 014,2	41,4	180,8	65,6	47,1	18,9	12 110	19 893	538,6	679,0
März	216,8	33,1	1 506,5	3 016,7	55,9	216,8	153,9	73,3	28,8	18 258	38 044	591,8	759,7
April 12)	244,4	31,5	2 672,2	4 854,4	65,7	205,3	236,1	83,0	42,9	30 056	134 338	653,4	822,1
Mai	252,6	31,6	2 722,7	5 055,5	65,7	202,4	237,6	83,0	42,9	30 232	134 758	653,4	822,1
Juni	282,5	33,3	3 313,9	5 770,6	70,2	205,1	244,8	78,2	40,3	35 649	179 469	692,2	898,5
Juli	291,9	31,8	3 538,9	6 068,0	72,2	214,3	231,4	75,5	45,3	39 177	198 046	781,1	1 056,8
August	297,6	32,9	3 734,0	6 263,8	80,6	215,6	241,0	80,8	44,5	40 313	196 104	737,5	994,3
September	314,0	35,5	4 022,3	6 659,5	80,1	221,6	248,8	86,6	48,4	43 632	229 182	718,4	1 006,3
September	329,9	34,5	3 957,1	6 519,9	71,3	212,9	238,0	86,8	45,1	44 082	187 344	749,3	...

Zeit	3. Holzbauten- und Bauelementerzeugung					4. Stahlbau 15)							
	Holzbauten und Holzkonstruktionen					Bauelemente aus Holz				Rohr- gewebe	Stahl- brücken	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten
	insgesamt	Montage- fertige Holz- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos und andere Ingenieurbauten	Holzbauten, i. Gemischt- bauweise überwiegen aus Holz	Telefonzelle- häuser u. andere Holzbauteile	insgesamt	Türen u. Fen- ster- rahmen, auch Früh- beifenster	Rollläden, Fensterläd. u. a. Verdun- kelungsmitt.	Stabfußböden und Tafel- parkett 14)				
1000 DM	cbm 13)				1000 DM	Stück			1000 qm	t			
1950 VjD 17)	4 945	8 415	2 796	2 667	4 266	30 412	410 760	67 494	.	3 416	13 203	71 238	26 338
1951 VjD 17)	7 844	11 169	4 550	3 612	4 743	36 283	458 399	179 425	.	4 072	9 837	84 809	20 539
1952 VjD	11 351	14 710	4 875	4 938	4 773	43 687	508 535	169 241	686 023	4 219	11 558	96 662	22 292
1953 VjD	8 648	8 743	6 158	5 235	4 766	49 442	614 250	195 284	826 500	5 337	13 552	114 834	28 508
1954 VjD	8 320	6 303	5 673	5 512	6 174	59 645	778 809	234 468	1 165 954	6 463	10 450	123 515	33 538
1954 1. Vj.	5 825	4 995	4 592	3 474	4 776	43 620	583 453	176 218	763 193	3 386	11 783	103 290	29 799
2. Vj.	7 937	5 623	6 215	5 519	4 830	54 785	698 325	269 731	1 072 088	7 742	10 268	118 232	33 637
3. Vj.	9 776	7 396	6 287	6 337	7 562	68 668	896 705	244 124	1 410 115	8 644	9 849	135 622	34 892
4. Vj.	9 743	7 197	5 596	6 718	7 526	71 505	936 754	247 798	1 418 420	6 081	9 901	136 915	35 822
1955 1. Vj.	5 649	4 856	3 223	3 960	3 884	54 573	734 622	177 709	1 088 290	5 049	8 689	121 230	31 668
2. Vj.	8 564	5 089	5 171	5 032	6 631	61 647	786 090	239 254	1 086 760	8 003	11 479	134 815	38 760

Monatszahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäss der vierteljährlichen Produktionshebung.
 1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Für die Kalendermonate Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionshebung.- 3) Einschl. Schneeräumer.- 4) Einschl. Zechenziegel.- 5) Umgerechnet in Normalformat für Ziegelsteine.- 6) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug.- 7) Für Wege-, Bahn- u. Wasserbau.- 8) Versand ab Werk an Baugewerbe.- 9) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativhebungen (etwa 80 % der Gesamtproduktion).- 10) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt).- 11) Produktion zuzügl. Importe und Bezüge aus dem Währungsgebiet Ost, abzügl. Exporte und Lieferungen in das Währungsgebiet Ost.- 12) Durch Umstellung werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Berichtskreis erstellt.- 13) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware in cbm.- 14) Auch Kleinparkett und Parkettböden.- 15) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion.- 16) Neubauten und Wiederherstellungen.- 17) Die VjD für 3. Holzbauten- und Bauelementerzeugung sind für das Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern.- a) Angabe in 1000 t.- b) Ohne 1. Vj. 1950, da dieses in Stahlhochbauten enthalten ist.

Zement

Produktion und Inlandsversorgung sowie Ausfuhr und Weltmarktpreise

Zeit	Produktion 1)	Inlandsversorgung 2)	Ausfuhr		Weltmarktpreise 3)								
					Hamburg 4)		New York 5)		London 6)		Niederländische Häfen 7)		
					1000 t	1000 DM	1000 \$	RM/DM 10 t 8)	RM/DM je 100 kg	\$ je 8)	RM/DM 9)	je 100 kg	2 240 lbs	RM/DM 9)	100 kg	1000 kg	RM/DM 9)	je 100 kg
1938 MD	954,5	.	.	.	.	360,00	3,60	2,15	3,14	42,0	2,52	11,75	1,61
1948 MD	464,7	.	0,6 a)	3 341 a)	1 102 a)	521,70	5,22	2,82	.	60,6	.	36,55	.
1949 MD	704,9	.	82,6 a)	3 742 a)	1 005 a)	595,00	5,95	3,03	6,30	61,1 1/3	3,92	41,33	5,06
1950 MD	906,4	796,1	110,7	5 400	1 289	600,14	6,00	3,16	7,78	62,6	3,62	42,33	4,68
1951 MD	1 027,6	882,5	135,3	8 277	1 974	775,74	7,76	3,36	8,27	89,2 1/2	3,16	51,71	5,71
1952 MD	1 073,8	926,4	147,6	10 604	2 529	810,38	8,10	3,40	8,37	96,1 3/5	5,56	53,33	5,89
1953 MD	1 281,5	1 117,4	165,9	10 685	2 549	793,33	7,93	3,55	8,74	93,0 2/5	5,43	53,33	5,89
1954 MD	1 356,6	1 249,2	110,2	6 185	1 475	783,33	7,83	3,60	8,87	96,3	5,58	53,81	5,94
1954 Juli	1 715,4	1 589,2	132,1	7 117	1 694	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,57	54,00	5,96
August	1 707,8	1 589,0	123,5	6 787	1 614	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,57	54,00	5,96
September	1 649,6	1 514,6	139,4	7 719	1 833	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,57	54,00	5,97
Oktober	1 625,9	1 508,4	120,7	6 598	1 572	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,58	54,00	5,97
November	1 375,9	1 273,7	103,7	5 696	1 357	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,59	54,00	5,97
Dezember	1 147,3	1 046,2	103,8	5 653	1 349	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,59	54,00	5,96
1955 Januar	665,7	592,5	74,5	4 180	997	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,58	54,00	6,00
Februar	719,8	619,2	101,7	5 326	1 267	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,59	54,00	6,00
März	1 028,5	971,6	79,9	4 481	1 063	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,60	54,00	6,00
April	1 671,1 b)	1 502,0 b)	175,0	9 127	2 172	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,60	54,00	6,00
Mai	1 929,6	1 799,4	147,5	7 696	1 838	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,58	54,00	6,00
Juni	1 861,4	1 677,3	188,2	9 810	2 344	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,56	54,00	6,00
Juli	1 987,6	1 790,3	204,5	11 080	2 643	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,55	54,00	6,00
August	2 007,8	1 844,4	168,5	9 497	2 264	770,00	7,70	3,75	9,23	101,6	5,75	54,00	6,00
September	1 952,8	1 816,0	162,8	9 219	2 198	770,00	7,70	3,75	9,23	101,6	5,75	54,00	6,00

1) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 2) Produktion zuzüglich Import abzüglich Export.- 3) Monatsdurchschnitt. Ab 1.1.1954 wurden zur Umrechnung auf DM die Devisenkurse Frankfurt/M. genommen.- 4) Portland-Grosshandelspreis bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation einschliesslich Papiersack.- 5) Portland- in Säcken ab Werk.- 6) Portland- bei Lieferung von 6 ts und darüber einschl. Sack.- 7) Portland-A belgischer ab Kai.- 8) Originalpreis.- 9) Ungerechnet.- a) Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern.- b) Durch Umstellung werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Berichtskreis erstellt.

Umsatzentwicklung im Großhandel¹⁾

Zeit	Großhandelszweig							
	Baustoffe	Holz	Sanitärer Installationsbedarf	Werkzeuge, Beschläge, Klein-eisenwaren	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	
Messziffern 1954 = 100 2)								
1950	57	69	58	55	63	59	78	
1951	73	90	74	79	79	80	89	
1952	77	94	76	89	83	79	88	
1953	90	88	83	85	89	87	94	
1954 Juni	115	103	99	97	86	91	110	
Juli	127	110	112	105	93	95	115	
August	124	109	108	100	96	95	114	
1955 Juni	139	124	114	122	97	109	129	
Juli	143	126	123	127	101	120	122	
August	156	131	131	126	118	119	135	
Veränderung der Umsatzwerte in vH 3)								
September 1955 gegen August 1955	- 5	0	+ 8	+ 5	+ 25	+ 15	- 6	
September 1954 gegen August 1954	+ 3	+ 5	+ 7	+ 6	+ 28	+ 11	- 1	
September 1955 gegen September 1954	+ 17	+ 16	+ 22	+ 26	+ 20	+ 31	+ 11	
9 Monate 1955 gegen 9 Monate 1954	+ 17	+ 19	+ 19	+ 26	+ 16	+ 25	+ 11	

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen.- 2) Einschliesslich bzw. 3) ohne verspätet eingetroffene Firmenmeldungen.

Güterverkehr von Bahn und Schifffahrt ausgewählter Gütergruppen

1000 t

Zeit	Steine und Erden						Zement					
	Eisenbahnverkehr 1)	Binnenschifffahrt 2)		Seeschifffahrt 2)		Eisenbahnverkehr 1)	Binnenschifffahrt 2)		Seeschifffahrt 2)			
		einschl. Durchgangsverkehr	ohne Durchgangsverkehr	Empfang aus dem Bundesgebiet 3)	Auslandsverkehr 4)		einschl. Durchgangsverkehr	ohne Durchgangsverkehr	Empfang aus dem Bundesgebiet 3)	Auslandsverkehr 4)		
	Beförderte Güter						Beförderte Güter					
				Empfang	Versand				Empfang	Versand		
1948 MD	2 067,2	839,8	838,7	25,2	0,1	0,7	249,5	43,2	41,3	2,3	0,0	15,2
1949 MD	1 833,4	797,8	796,9	10,0	1,0	2,3	325,0	72,5	70,1	0,5	0,1	51,2
1950 MD	1 575,2	1 132,4	1 131,0	11,6	2,6	7,3	266,7	108,6	107,6	1,0	0,9	66,4
1951 MD	1 784,8	1 435,6	1 433,7	9,9	2,8	11,3	243,6	112,9	112,7	0,7	0,4	84,9
1952 MD	1 691,4	1 485,0	1 481,6	12,5	9,7	15,0	216,1	116,3	116,1	0,4	0,3	105,5
1953 MD	1 574,7	1 814,1	1 809,9	17,9	21,2	11,8	212,2	146,5	145,3	0,9	0,4	135,1
1954 MD	1 611,4	1 983,2	1 960,7	17,0	23,4	13,7	191,2	156,9	148,5	1,7	0,9	92,5
1955 ⁵⁾ 1. Vj.	4 356,8	3 440,1	3 422,2	22,9	74,3	25,6	448,7	317,8	314,8	4,4	1,4	340,1
2. Vj.	...	7 358,9	7 325,9	46,4	105,6	35,6	...	698,2	672,9	14,5	2,2	446,7

1) Deutsche Bundesbahn und nichtbundes-eigene Eisenbahnen im Bundesgebiet einschliesslich Durchgangsverkehr (Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn).- 2) In der Binnen- und Seeschifffahrt ist der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen.- 3) Seewärtiger Empfang von aus Häfen des Bundesgebietes versandten Gütern sowie seewärtiger Versand nach Binnenhäfen (Empfang binnenwärtig).- 4) Die Zahlen über den Auslandsverkehr enthalten auch den Verkehr mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und der deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung.- 5) Vorläufige Zahlen.

Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren (Baustoffe)¹⁾

Zeit	Mauersteine 2) 3)					Bretter 4)		Schnittholz 5)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bayern	Baden-Württbg.	Hessen	München	Schlesw.-Holst. 6)	Bayern 7)	
1000 Stück					1 qm				
1948 Juni	58,05	61,42	62,50	69,50	68,60	69,50	.	72,38	
1950 "	66,07	67,53	64,00	77,00	67,19	82,65	113,00	89,14	
1951 "	70,07	74,52	73,36	.	.	118,18	137,50	124,63	
1952 "	72,21	76,45	74,88	.	75,50	164,59	199,75	174,67	
1953 "	71,29	76,00	73,59	79,00	74,00	139,77	171,25	146,69	
1954 "	72,57	76,00	72,89	79,00	74,00	132,15	166,25	138,46	
1955 Januar	72,57	77,44	76,25	80,67	73,80	168,38	193,00	176,00	
Februar	72,57	77,44	76,25	80,67	73,80	166,92	195,50	174,23	
März	73,43	77,67	76,45	80,67	74,80	165,69	195,50	173,23	
April	74,14	77,67	76,45	80,67	77,20	167,31	195,50	174,46	
Mai	77,57	78,22	76,95	82,00	78,00	168,62	200,00	175,77	
Juni	78,71	78,22	76,95	82,00	78,20	170,15	200,00	177,00	
Juli	78,71	78,89	82,10	85,80	79,60	170,54	200,00	177,00	
August	78,71	83,22	82,10	85,80	79,60	170,15	201,25	176,77	
September	78,71	83,22	82,60	85,80	79,60	169,08	201,25	175,62	

Zeit	Zement 8)					Kalk 10)	Fensterglas 11)	
	Hamburg	Kiel	Hannover	Essen	Frankfurt 9)	Bremen	Regensburg	Nordrh.-Westf.
10 t					1 t			
1948 Juni	491,00	491,00	430,00	427,00	487,00	451,00	32,40	1,10
1950 "	595,00	595,00	545,00	528,00	525,00	.	37,00	1,48
1951 "	789,50	789,50	715,00	696,00	725,00	749,50	42,30	1,61
1952 "	810,00	810,00	750,00	728,00	765,00	770,00	48,00	1,61
1953 "	795,00	795,00	740,00	718,00	755,00	755,00	48,00	1,80
1954 "	790,00	790,00	735,00	713,00	755,00	750,00	48,00	1,80
1955 Januar	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80
Februar	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80
März	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,76
April	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,76
Mai	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,76
Juni	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,76
Juli	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,76
August	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,76
September	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,76

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats. Für 1948 RM-, ab 1950 DM-Preise.- 2) Hintermauerungssteine 25x12x6,5cm (neue DIN-Größe: 24x11,5x7,1 cm) frei verladen, bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück Erzeugerpreise ab Werk.- 3) Die im Juli 1953 einsetzende Umstellung auf die neue DIN-Größe 24x11,5x7,1 cm hat auf die Preisentwicklung keinen Einfluss, da der cbm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt.- 4) Bau- und Nutz-, Fichte und Tanne parallel beschämt, Normallänge 3-6 m, 8 bis unter 18 cm breit, 21-34 mm stark, Güteklasse III, Erzeugerpreise ab Werk ohne Verladekosten.- 5) Dachschalbretter, Kiefer, Fichte oder Tanne, 24 mm stark.- 6) 8-17 cm breit, Güteklasse II.- 7) 18-28 cm breit, Güteklasse III Werkverkaufspreis ab Sägewerk.- 8) Portland, Normalqualität Großhandelspreise, einschliesslich Verpackung frei Empfangsstation.- 9) Ab Januar 1954 ist der seit März 1947 gültige Markenaufspreis von RM/DM 5,00 je 10 t im Preis enthalten.- 10) Bei Abnahme von 10 t Erzeugerpreise ab Werk.- 11) 4,4 Bauglas 2. Sorte, 32-50cm breite und bis 160 cm lange Freimasse; Großhandelseinkaufspreise ab Werk bei Bezug von 15 t Ladung.

Indices der Baustatistik

1. Index der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit, Bruttowochen- und Bruttostundenverdienst der Arbeiter des Baugewerbes

1938 = 100

Zeit	Wochenarbeitszeit				Bruttowochenverdienst				Bruttostundenverdienst			
	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember
1946		79,3	78,2	77,6	84,3	85,3	85,7	85,7	106,2	109,1	109,1	110,5
1947	76,3	83,0	77,2	80,7	81,6	90,5	87,1	91,4	107,0	109,1	112,8	113,3
1948	80,7	82,7	90,0	87,2	97,0	105,3	127,0	124,9	120,3	127,4	141,3	143,3
1949	90,5	98,0	100,6	92,9	129,2	149,9	154,1	142,7	142,8	153,1	153,3	153,5
1950	97,5	101,1	102,9	94,3	149,7	153,6	163,9	157,3	153,6	151,9	159,3	166,9
1951	98,2	103,5	103,7	.	164,9	192,9	197,1	.	167,9	186,5	190,0	.
	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
1952	95,3	104,5	104,7	101,8	184,5	208,1	208,3	205,1	193,6	199,2	199,0	201,5
1953	89,2	106,2	107,3	105,7	180,1	218,8	222,1	219,2	201,4	206,0	207,0	207,4
1954	90,3	105,8	107,0	104,1	189,6	221,9	227,2	221,2	209,3	209,6	212,2	212,5
1955	93,5	106,5	107,2	.	201,8	240,9	250,6	.	215,1	226,0r	233,4	.

2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte

1950 = 100

Jahres-durchschnitt Monat 1)	Gesamts Industrie	Steine und Erden								Schnitt-holz	Stahl-bauten	Maschinen für die Bau-wirtschaft
		ingesamt	Gewinnung u. Bearbeitung v. Feinsand	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob-keramik	Kunststein-erzeugnisse			
1938	54	59	64	70	65	52	54	52	61	51	57	67
1949 JD	103	101	99	110	99	102	102	100	101	109	102	104
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	119	113	101	108	124	115	109	111	111	130	123	117
1952 JD	121	121	114	114	134	130	118	116	114	169	154	130
1953 JD	118	123	125	120	137	137	120	114	114	148	162	131
1954 JD	116	123	129	119	136	137	121	114	114	148	155	130
1954 Oktober	117	123	129	120	133	137	121	115	113	160	156	130
November	117	125	129	120	133	137	121	116	113	169	157	131
Dezember	117	123	129	120	133	137	121	116	113	175	157	131
1955 Januar	118	123	129	120	133	137	121	116	114	175	157	131
Februar	118	123	129	120	133	137	121	116	114	173	157	131
März	119	123	129	120	133	137	121	117	114	173	157	131
April	118	124	129	121	133	137	121	117	114	174	157	131
Mai	118	124	129	123	133	137	125	118	116	175	157	131
Juni	119	125	133	126	133	139	127	119	116	177	159	131
Juli	119	126	133	126	133	138	128	121	116	177	160	131
August	119	127	133	127r	133	139	128	123	116	178	160	130r
September	119	127	133	128	133	140	131	124	117	177	160	131

1) Stichtag: 21. eines jeden Monats.

noch: Indices der Baustatistik
3. Index der industriellen Produktion

1936 = 100 - arbeitstäglich

Zeit	Jahres- durchschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie													
1950	113,0	93,2	96,2	98,8	103,5	109,2	109,9	111,0	116,8	125,4	125,6	137,3	130,6
1951	134,4	124,0	129,7	132,1	136,1	137,8	135,3	131,0	129,6	136,4	143,6	152,3	139,1
1952	144,2	134,8	134,5	137,6	140,9	141,7	145,4	137,5	140,9	152,5	159,4	167,4	153,1
1953	157,3	140,8	142,6	152,5	157,3	157,1	158,4	153,4	154,7	168,0	171,7	178,9	168,9
1954	176,3	153,4	157,7	164,6	173,1	178,9	179,1	172,2	171,6	187,6	194,3	203,9	194,8
1955		181,2	184,4	190,6	199,3	209,4	210,3	200,1	199,4 p	214,7 p			
Bauproduktion²⁾ (Gewicht im Gesamtindex für 1936 = 4,69 vH)													
1950	109,6	69,6	68,3	81,9	105,7	117,3	120,2	127,5	130,5	133,4	135,1	130,1	103,8
1951	119,5	75,6	93,8	104,5	119,6	136,0	128,0	133,5	132,1	139,3	135,4	136,2	112,4
1952	131,1	85,8	76,0	104,5	130,4	142,1	156,0	150,5	158,3	162,0	157,0	154,3	110,0
1953	159,7	83,0	86,9	141,8	172,2	190,3	185,0	181,8	187,3	190,0	182,5	183,4	149,7
1954	172,5	77,9	62,5	135,0	181,5	200,0	211,3	198,0	209,3	213,5	208,0	211,0	174,2
1955		98,4	97,0	110,6	204,9	235,3	241,6	230,0	232,0 p	231,0 p			
Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1936 = 3,86 vH)													
1950	95,4	60,3	58,7	77,3	84,7	97,3	109,4	111,9	118,5	120,5	116,8	107,7	82,6
1951	104,3	69,1	80,9	90,4	106,4	110,7	118,0	117,5	118,5	122,2	122,2	112,8	89,9
1952	107,8	78,0	71,3	96,8	105,7	118,8	121,6	128,1	127,8	134,4	127,7	106,1	77,6
1953	117,6	64,1	65,6	107,1	122,3	128,1	136,2	141,8	141,0	144,5	137,1	125,8	100,6
1954	123,8	65,8	59,6	104,7	124,2	136,5	143,8	149,2	150,8	154,0	144,9	137,7	115,2
1955		76,2	79,0	96,6	139,7	158,7	168,9	168,2	172,6 p	174,4 p			

1) Jahresdurchschnitte aus kalendermonatlichen Indexzahlen errechnet.- 2) Ohne Ausbau.- 3) Berichtigt aufgrund Neuberechneter Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe.

4. Preisindex für den Wohnungsbau

a) Gesamtindex nach Bauleistungen am Gebäude und nach Baunebenleistungen¹⁾

Zeit	Bauleistungen am Gebäude										Baunebenleistungen				Gesamtindex			
	ins-gesamt	Erd-abfuhr	Baustoffe frei Bau					Löhne ²⁾		Hand-werker-arbeiten	ins-gesamt	Planung und Bau-leitung	Baupol.-Gebühren	Zinsen für Bau-geld des Bauherrn				
			ins-gesamt	Mauer-steine	Kalk	Zement	Schnitt-holz	Bau-eisen	ins-gesamt						darunter Tarif-löhne ³⁾			
1936 = 100																		
1944 JE	130	124r	127	127	129	112	129	110	130	129	132	144	146	130	132	131	126	172
1949 JD	199	261r	217	237	178	145	241	184	179	173	200	218	197r	196	375	200r	193	263
1950 JD	190	210r	200	221	169	144	212	186	185	176	186	203	187	191	351r	191	184	250r
1951 JD	220	224r	240	235	205	184	298	223	205	196	217	232r	205r	217	445r	221	213	290
1952 JD	235	253r	262	230	213	193	365	290	222	212	223	241r	213	237r	459r	236	227	309
1953 JD	228	234r	246	226	206	189	321	302	226	219	209	230	206	231	413	228	220	299
1954 JD	229	227r	247	232	204	187	321	299	231	224	207	229	207r	234	389	229	221	300
1954 Febr.	224r	224r	238	227	206	188	291	298	228	220	206	225	203	227	390r	224r	216	294
1954 Mai	226r	225r	240	231	204	187	294	298	232	225	206	227	205	229	391r	226r	218	297
1954 Aug.	230	227r	249	234	203	188	326	299	232	225	207	229	208	237r	385	239r	221	301
1954 Nov.	235	231r	262	237	205	185	374	302	232	225	211	234	213	242	389	235	226r	308
1955 Febr.	236	232r	263	237	204	185	376	303	232	225	213	235	214	243r	391	236	228	310
1955 Mai	247	243r	270	248	205	185	384	303	251	239	217	245	224	253	405	247	238	323
1955 Aug.	251	248	274	256	208	185	388	305	256	243	219	248	227	257	404	250	241	328

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1.Jg.N.F., Juli 1949, Heft 4 S.99 ff. und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- 2) Löhne, d.h. Tariflöhne einschl. Zuschläge für Stundenlohnarbeiten bei Maurern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polieren sowie einschl. tariflich zustehender Lohnzulagen (Lohnnebenkosten) und einschl. Zuschlag für Minderleistung.- 3) Tariflöhne ohne Zuschläge für Stundenlohnarbeiten, jedoch sonst wie unter 2) angegeben.- 4) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1936 = 100 umbarierten Gesamtindices der 8 Indexstädte.- 5) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Gesamtindices der 8 Indexstädte.- r=berichtigte Zahlen auf Grund der Basisänderung 1936 für Erdabfuhr (Hamburg).

b) Preisindex der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbaurarbeiten¹⁾

1936 = 100 (Vorläufige Berechnung)²⁾

Zeit	Bauleistungen am Gebäude													Ausbaurarbeiten				
	ins-gesamt	Rohbaurarbeiten								Ausbaurarbeiten								
zusammen		Erd-arbeiten	Mauer-arbeiten	Beton-u. Stahl-beton-arbeiten	Zimmer-arbeiten	Dach-decker-arbeiten	Klemp-ner-arbeiten	zusammen	Putz-u. Stuck-arbeiten	Tisch-ler-arbeiten	Glaser-arbeiten	Maler-arbeiten	Klebe-arbeiten	Ofen-u.Herd-arbeiten ³⁾	Be-u.Ent-wässerungs-anlag. u. Gasleitg.	Elek-trische Anlagen		
1944 JE	130	128	124r	130	125	129	128	126	132	131	134	118	163	142	134	120	128	
1949 JD	199	200r	261r	197	179	225	195	224	195	179	201	155	221	230	180	211	201	
1950 JD	190	194	210r	194	178	209	194	222	184	181	183	145	203	209	168	200	167	
1951 JD	220	224r	224r	212	202	273	223	290	212	205	213	150	218	219	192	246	213	
1952 JD	235	243r	253r	221	222	316	235	286	220	219	226	155	217	218	201	250	193	
1953 JD	228	237	234r	222	225	289	225	240	210	221	212	157	211	210	197	229	173	
1954 JD	229	239r	227r	226	226	290	226	231	209	223	211	155	210	212	198	231	158	
1954 Febr.	224r	234	224r	223	225	272	221	231	207	221	206	157	210	213	196	228	166	
1954 Mai	226r	236	225r	226	226	276	222	233	208	224	207	157	209	212	197	231	155	
1954 Aug.	230	241	227r	227	227	293	226	227	209	224	211	153	210	210	198	230	156	
1954 Nov.	235	247	231r	228	227	318	234	231	212	224	218	155	210	213	200	233	156	
1955 Febr.	236	248	232r	228	227	322	234	232	215	224	220	155	211	212	202	239	160	
1955 Mai	247	261	243r	243	240	331	245	235	220	239	224	157	219	216	203	242	162	
1955 Aug.	251	266	248	249	243	336	250	238	223	243	225	158	227	221	204	242	166	

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Die Bauleistungen am Gebäude, die sich nach dem Mengenschema des Indexschemas aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbaurarbeiten aufgliedert.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als "vorläufig" anzusehen.- 3) Ohne Indices von Essen und Köln.- r=berichtigte Zahlen auf Grund der Basisänderung 1936 für Erdabfuhr (Hamburg).

noch: Indices der Baustatistik

5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft im Bundesgebiet und West-Berlin

Monatsdurchschnitt 1950 = 100

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Baubeginne												
1951	22,5	36,3	54,1	60,8	60,5	85,4	84,7	140,2	88,7	98,6	69,7	79,2
1952	48,4	50,1	48,4	106,0	153,5	149,4	141,1	116,3	136,8	81,7	78,1	50,6
1953	52,9	43,9	52,6	187,0	139,4	131,1	201,6	182,1	130,4	116,4	89,1	69,6
1954	18,6	22,8	76,3	114,3	95,9	93,3	85,1	130,7	107,1	104,4	70,5	84,3
1955	12,9	22,5	36,2	135,4	92,2	158,2	109,7	128,6	133,3			
Bauvollendungen												
1951	95,8	76,2	106,2	81,2	155,7	165,8	114,1	132,1	130,6	109,1	99,6	114,5
1952	47,7	63,1	49,4	83,5	95,0	149,5	152,7	132,8	128,8	125,4	157,7	168,6
1953	74,6	52,0	67,8	147,7	113,6	158,5	190,8	173,8	126,6	143,7	150,2	265,7
1954	105,1	48,4	83,6	75,2	118,2	165,8	176,2	233,2	162,1	155,0	121,7	193,4
1955	52,3	53,9	26,4	47,4	92,1	106,8	133,2	122,2	120,3			

(Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft)
Wohnungswirtschaftliche Informationen

Geld und Kredit

1. Sparverkehr

Millionen DM

Zeit	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					darunter: Sparkassen				
	Spareinlagenbestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen (Monatssummen)	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)	Spareinlagenbestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen (Monatssummen)	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)
1954 Juli	14 244,2	1 085,0	852,6	62,8	+ 295,2	9 294,0	685,2	513,2	43,0	+ 215,0
August	14 539,4	1 016,2	743,8	62,6	+ 335,0	9 509,0	651,0	480,0	45,1	+ 216,1
September	14 874,4	1 026,4	771,7	48,5	+ 303,2	9 725,1	642,3	505,3	30,8	+ 167,8
Oktober	15 177,6	1 078,6	742,0	32,3	+ 368,9	9 892,9	702,8	496,0	21,9	+ 228,7
November	15 546,5	1 043,3	783,1	28,6	+ 288,8	10 121,6	665,9	522,1	16,8	+ 180,6
Dezember	15 835,3	1 828,2	1 296,8	350,5	+ 881,9	10 282,2	1 023,4	827,1	260,1	+ 456,4
1955 Januar	16 712,2	1 299,0	792,5	52,8	+ 559,3	10 738,6	807,1	508,6	27,4	+ 325,9
Februar	17 276,5	1 056,7	643,0	36,1	+ 449,8	11 064,5	663,0	408,4	25,6	+ 280,2
März	17 726,3	1 154,8	818,0	26,2	+ 363,0	11 344,7	739,3	530,8	18,4	+ 226,9
April	18 089,3	1 117,1	831,8	16,5	+ 301,8	11 571,6	698,7	538,2	11,1	+ 171,6
Mai	18 391,1	1 065,2	807,3	16,4	+ 274,3	11 743,2	688,9	514,4	11,5	+ 186,0
Juni	18 665,4	1 095,6	848,9	13,8	+ 260,5	11 929,2	683,3	532,3	9,0	+ 160,0
Juli	18 925,9	1 242,0	1 064,9	14,3	+ 191,4	12 089,2	762,0	635,2	8,8	+ 135,6
August	19 117,3	1 155,7	893,8	15,2	+ 277,1	12 224,8	717,9	550,1	9,7	+ 177,5
September	19 394,4	...	...	...	...	12 402,3	...	...	...	...

Bank deutscher Länder

2. Entwicklung der Bausparkassen im Bundesgebiet und West-Berlin

Millionen DM

Zeit	Abgeschlossene Bausparverträge im Berichtsmonat		Zuteilungsaufkommen im Berichtsmonat			Einlagen und aufgenommene Gelder 1)		Planmäßige Zuteilungen 3)	Ausleihungen 1)	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen	Wohnungsbau-prämien (Gutschrift.)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand 2)	aufgenommene Fremdmittel		Hypotheken	Zwischenkredite
Bausparkassen insgesamt										
1954 Dezember	109 899	1 377,4	378,9	0,6	21,2	2 179,8	127,5	3 256,6	1 096,3	301,3
1955 Januar	17 983	232,8	85,0	0,1	15,9	2 239,2	123,4	3 414,8	1 120,9	306,9
Februar	17 641	225,3	75,9	0,1	16,7	2 261,2	129,6	3 582,4	1 151,7	297,3
März	24 958	322,6	139,5	0,4	19,1	2 310,5	135,0	3 745,4	1 194,1	285,7
April	24 410	326,6	97,7	1,6	18,2	2 346,1	136,6	3 872,3	1 220,1	293,7
Mai	19 232	256,2	75,9	3,0	18,8	2 363,4	139,0	3 957,4	1 256,6	318,5
Juni	25 367	343,2	109,1	13,5	20,4	2 401,8	155,4	4 109,8	1 284,2	330,8
Juli	21 762	295,6	87,5	17,7	19,8	2 438,6	157,1	4 228,5	1 314,3	369,9
August	24 339	320,2	114,1	24,0	21,1	2 508,7	163,4	4 348,3	1 348,9	409,6
September	29 454	406,7	124,9	29,6	22,1	2 585,6	170,6	4 492,1	1 389,0	417,9
private Bausparkassen										
1954 Dezember	46 229	652,3	180,1	0,4	10,8	1 259,3	63,4	1 644,1	602,2	183,6
1955 Januar	7 552	102,7	40,8	0,1	8,4	1 289,1	62,7	1 751,7	618,3	185,1
Februar	9 739	132,8	40,5	0,1	8,5	1 301,8	66,0	1 832,9	639,0	178,0
März	15 731	209,0	96,9	0,2	10,0	1 355,2	71,0	1 892,9	659,0	182,0
April	15 415	212,6	56,4	0,4	9,4	1 377,9	74,1	1 973,2	673,2	185,6
Mai	10 024	137,3	38,6	1,8	9,7	1 379,9	76,6	2 014,8	696,6	199,9
Juni	14 248	207,1	53,0	6,3	10,4	1 405,0	83,5	2 050,4	708,8	215,1
Juli	11 998	166,5	46,6	11,9	10,5	1 425,3	87,9	2 131,3	727,9	243,6
August	14 554	192,5	70,5	15,9	10,3	1 472,4	97,9	2 206,0	745,3	267,7
September	17 532	256,8	81,0	21,9	11,6	1 528,3	103,3	2 289,2	772,0	266,9
öffentliche Bausparkassen										
1954 Dezember	63 670	725,1	198,8	0,3	10,4	920,6	64,1	1 612,5	494,1	117,7
1955 Januar	10 431	130,1	44,2	0,0	7,5	950,1	60,8	1 663,1	502,6	121,8
Februar	7 902	92,5	35,4	0,0	8,2	959,7	63,6	1 749,4	512,7	119,3
März	9 227	113,6	42,6	0,2	9,1	955,3	64,0	1 852,5	535,1	103,7
April	8 995	114,0	41,3	1,1	8,7	968,2	62,4	1 899,1	546,9	108,1
Mai	9 208	118,9	37,4	1,2	9,1	983,5	62,4	1 942,6	560,0	118,6
Juni	11 119	136,1	56,0	7,5	10,0	996,8	71,9	2 059,3	575,4	115,7
Juli	9 764	129,1	40,9	5,8	9,3	1 013,3	69,2	2 097,2	586,4	126,4
August	9 785	127,7	43,6	8,0	10,7	1 036,3	65,5	2 142,3	603,6	141,9
September	11 922	149,9	43,9	7,6	10,5	1 057,3	67,2	2 202,9	616,9	151,0

1) Stand am jeweiligen Monatsende. - 2) Einschliesslich Wohnungsbau-prämien; bei öffentlichen Bausparkassen ab Juni 1953 und bei privaten Bausparkassen ab Juli 1953. - 3) Bausparsummen und erste Hypotheken seit 21.6.1948.

noch: Geld und Kredit
3. Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunkreditinstitute
1000 DM

Zeit Land Art der Darlehen	Hypothekenbestand				
	Ingesamt	davon auf			
		Grundstücke für Wohnungneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
<u>Bundesgebiet</u> ²⁾					
1953 31.10.	5 237 512	4 192 510	525 277	91 689	428 035
30.11.	5 434 505	4 349 484	540 855	92 437	451 729
31.12.	5 594 081	4 464 227	570 024	98 138	461 692
1954 31.1.	5 707 847	4 559 513	573 954	97 719	476 661
28.2.	5 830 052	4 655 038	581 039	100 095	493 880
31.3.	5 973 189	4 757 416	603 193	109 557	503 023
30.4.	6 102 461	4 852 766	614 042	115 284	520 369
31.5.	6 275 740	4 985 979	633 968	120 096	533 697
30.6.	6 424 799	5 096 459	628 924	145 360	554 056
31.7.	6 651 801	5 254 577	660 873	158 420	577 931
31.8.	6 857 218	5 419 574	678 898	163 599	595 147
30.9.	7 520 544	6 035 437	703 070	167 851	614 186
31.10.	7 787 195	6 250 446	725 295	174 918	636 536
30.11.	8 056 590	6 469 403	743 754	185 689	657 744
31.12.	8 406 284	6 757 948	760 196	201 847	686 293
1955 31.1.	8 595 311	6 900 053	792 770	201 044	701 444
28.2.	8 782 980	7 039 946	807 958	212 736	722 340
31.3.	8 925 508	7 162 665	788 788	222 798	751 257
30.4.	9 084 145	7 284 093	799 123	228 557	772 372
31.5.	9 284 003	7 433 941	831 808	220 725	797 529
30.6.	9 521 059	7 591 650	869 554	227 309	832 546
31.7.	9 774 772	7 749 297	896 547	266 360	862 568
31.8.	10 153 097	8 022 122	954 543	284 034	892 398
<u>nach Ländern (31.8.1955)</u>					
Schleswig-Holstein	79 222	49 504	8 254	2 951	18 513
Hamburg	351 482	143 265	194 903	11 583	1 731
Niedersachsen	900 939	632 378	53 858	27 360	187 343
Bremen	328 493	282 239	43 277	1 124	1 853
Nordrhein-Westfalen	1 189 400	990 665	93 283	59 216	46 236
Hessen	1 050 129	952 987	64 187	17 264	15 691
Rheinland-Pfalz	164 563	136 177	16 076	9 696	2 614
Baden-Württemberg	2 270 085	1 990 705	117 562	66 644	95 174
Bayern	2 463 151	2 028 723	311 118	60 064	63 246
Bundesgebiet und West-Berlin ³⁾	1 355 633	815 479	52 025	28 132	459 997
<u>nach Art der Darlehen (31.8.1955)</u>					
Deckungsdarlehen	5 083 333	3 911 561	683 450	220 348	267 974
Darlehen a. öfftl. Mitteln	4 024 206	3 388 027	40 828	25 129	570 222
Darlehen a. sonst. Mitteln	1 045 558	722 534	230 265	38 557	54 202

1) Einschliesslich Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.- 2) Einschliesslich der Institute mit Doppelsitz im Bundesgebiet und West-Berlin, ab September 1954.- 3) Einschliesslich eines Institutes, dessen Sitz nur in West-Berlin ist.

4. Kursdurchschnitt der Aktien an den Börsen¹⁾

vH des DM-Nominalwertes

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<u>Insgesamt</u>												
1949	25,13	24,48	24,15	26,77	25,42	25,28	24,56	24,93	28,31	37,38	46,32	52,17
1950	53,34	52,43	48,58	50,51	49,35	49,74	50,72	52,02	54,85	55,58	53,07	54,50
1951	59,07	61,51	61,76	61,33	65,13	66,16	70,47	73,23	84,09	88,59	96,43	98,01
1952	112,39	106,23	97,49	94,64	90,33	88,78	87,70	92,31	92,94	88,91	87,40	87,25
1953	85,82	83,42	82,60	82,11	81,08	81,86	83,28	88,85	94,16	98,46	97,03	97,01
1954	99,95	103,96	105,20	105,95	111,48	117,94	124,21	131,85	135,75	147,40	150,43	167,34
1955	166,00	172,08	183,25	201,85	195,15	198,04	201,18	209,12	204,82	181,03		
<u>Zement-Industrie</u>												
1949	49,38	48,41	45,73	48,04	45,91	47,49	48,29	48,64	55,57	65,71	77,60	86,72
1950	89,56	91,08	87,02	87,37	88,82	86,84	86,88	90,20	99,32	101,88	99,27	104,25
1951	111,81	119,11	115,67	112,18	115,07	113,89	111,28	113,77	126,47	139,51	143,84	143,64
1952	159,89	154,49	139,10	136,05	131,32	134,37	130,43	129,30	129,22	129,64	128,72	128,03
1953	131,83	126,77	122,74	124,53	121,56	121,37	126,17	135,05	137,81	143,72	145,75	142,17
1954	146,94	148,96	149,22	152,67	158,54	159,85	166,62	170,92	176,70	196,00	204,79	211,79
1955	220,40	222,49	232,91	255,37	259,57	253,28a)	262,68	260,12	255,26	227,29		
<u>Industrie der Steine und Erden</u>												
1949	33,56	35,91	34,50	36,46	36,26	35,60	35,38	34,45	36,76	42,05	53,18	57,01
1950	58,80	58,86	56,61	56,55	57,30	59,60	60,28	60,29	61,45	63,92	64,95	65,44
1951	66,57	69,44	75,30	74,86	75,96	78,63	77,53	79,61	84,46	88,93	99,92	100,35
1952	105,22	104,25	100,97	93,74	91,34	91,06	86,82	84,65	82,18	80,54	86,00	88,86
1953	87,88	89,81	88,82	88,30	88,78	92,12	94,29	94,90	95,76	96,52	96,70	98,41
1954	99,52	100,50	101,61	105,49	108,49	110,38	111,34	115,45	122,51	132,42	139,42	140,95
1955	136,18	139,84	143,96	164,79	172,67	176,76	184,64	185,69	190,98	189,01		
<u>Hoch- und Tiefbau</u>												
1949	65,49	63,95	63,85	68,27	61,77	61,69	58,79	58,31	64,27	84,91	99,43	105,61
1950	123,47	123,19	104,17	103,63	101,39	101,59	97,37	93,87	93,69	96,75	91,81	88,89
1951	88,51	87,59	90,19	84,37	84,71	84,25	84,71	88,15	99,11	99,87	103,55	102,43
1952	124,95	117,95	106,67	95,49	88,81	87,53	84,63	86,13	83,57	78,05	75,37	75,17
1953	76,64	74,60	75,58	73,30	73,12	75,99	82,95	87,72	87,78	90,99	88,80	87,91
1954	92,96	93,54	97,61	96,41	101,73	103,68	107,06	111,51	117,99	140,50	138,21	145,89
1955	148,39	149,89	171,23	178,85	173,51	186,63	192,80	193,96	194,77	170,61		

1) Kursdurchschnitt aus 462 ausgewählten Aktien; Stand am Monatsende.- a) Die Kurssenkung ist lediglich durch Abgang eines Bezugsrechts entstanden.

noch: Geld und Kredit
5. Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft

Zeit	Konkurse							Vergleichsverfahren						Insolvenzen ²⁾							
	ins-gesamt	Industrie			Handwerk			ins-gesamt	Industrie			Handwerk			ins-gesamt	Industrie			Handwerk		
		zu-sammen	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	zu-sammen	Bau-handwerk	Steine und Erden		zu-sammen	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	zu-sammen	Bau-handwerk	Steine und Erden		zu-sammen	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	zu-sammen	Bau-handwerk	Steine und Erden
1949 ⁵⁾	331	197	135	62	134	99	35	61	31	18	13	30	23	7	392	228	153	75	164	122	42
1950	483	276	200	76	207	185	22	106	53	44	9	53	49	4	589	329	244	85	260	234	26
1951	601	280	237	43	321	298	23	143	59	48	11	84	81	3	744	339	285	54	405	379	26
1952	495	190	143	47	305	289	16	74	36	30	6	38	35	3	569	226	173	53	343	324	19
1953	482	222	167	55	260	247	13	80	46	30	16	34	30	4	562	268	197	71	294	277	17
1954	513	200	160	40	313	294	19	123	46	40	6	77	74	3	636	246	200	46	390	368	22
1954 1.Vj.	137	65	54	11	72	69	3	27	12	10	2	15	13	2	164	77	64	13	87	82	5
2.Vj.	122	51	42	9	71	68	3	32	12	11	1	20	20	-	154	63	53	10	91	88	3
3.Vj.	120	42	29	13	78	70	8	32	8	8	-	24	23	1	152	50	37	13	102	93	9
4.Vj.	134	42	35	7	92	87	5	32	14	11	3	18	18	-	166	56	46	10	110	105	5
1955 1.Vj.	145	49	37	12	96	95	1	31	9	7	2	22	22	-	176	58	44	14	118	117	1
2.Vj.	116	30	22	8	86	84	2	19	6	6	-	13	13	-	135	36	28	8	99	97	2
3.Vj.	121	40	30	10	81	74	7	20	5	3	2	15	15	-	141	45	33	12	96	89	7

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren.- 2) Einschl. Anschlusskonkurse.- 3) Und Bauhilfsgewerbe.- 4) Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 5) Ohne Baden.

Umfang und Dauer der Streiks

Zeit	1. In der Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe										2. In der Gewerbegruppe Steine und Erden									
	Be-troffene Betriebe	Arbeitnehmer						verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern	Be-troffene Betriebe	Arbeitnehmer						verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern				
		direkt Be-teiligte	indirekt Be-troffene	ins-gesamt	davon (Spalte 4) bei Streiks mit einer Dauer von ...					der Spalte 2	der Spalte 4	direkt Be-teiligte	indirekt Be-troffene	ins-gesamt	davon (Spalte 13) bei Streike mit einer Dauer von ...			der Spalte 11	der Spalte 13	
					bis 6	7-24	über 24								bis 6		7-24			über 24
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Bundesgebiet																				
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089		
1952	571	1 730	-	1 730	82	236	1 412	85 190	85 190	39	2 688	95	2 783	1 872	756	155	21 096	22 133		
1953	1 211	5 780	57	5 837	1 247	3 162	1 428	189 890	190 519	9	244	65	309	167	-	142	4 511	5 401		
1954	18	206	2	208	208	-	-	298	299	15	826	83	909	55	61	793	33 074	34 053		
1954 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2.Vj.	6	183	2	185	185	-	-	164	165	2	97	70	167	11	-	156	3 334	4 222		
3.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	631	-	631	-	-	587	27 360	27 360		
4.Vj.	12	23	-	23	23	-	-	134	134	1	98	13	111	44	61	50	2 380	2 471		
1955 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2.Vj.	441	5 384	292	5 676	1 931	3 745	-	43 671	45 834	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Bauinvestitionen¹⁾ und Wohnbaumittel der Gemeinden²⁾

Millionen DM

Land	1. nach Arten									2. nach Ländern							
	insgesamt	darunter Ausgaben für Kriegsschäden-beseitigung	von der Insgesamtsumme entfielen auf						Schlesw.-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Rheinl.-Pfalz	Baden-Würtbg.	Bayern		
			Schul-bau	Foh-nungs-bau	Zu-schüsse und Darlehen für Wohnungs-bau 3) 6)	Straßen-bau	Wirt-schaft-liche Unter-nehmen	Sonstige Verwal-tungs-zweige								Trüm-mer-beseitigung	
6)							4)	5)	6)								
1951 Rechnungsjahr	1 203,5	503,4	217,3	113,2	107,0	255,2	92,3	406,0	12,4	49,3	108,5	474,0	107,5	44,6	205,0	214,6	
1952 "	1 590,0	617,6	292,8	150,3	134,1	321,1	146,4	478,7	66,6	55,1	142,2	645,1	156,0	65,2	277,2	249,3	
1953 "	1 863,5	595,7	341,8	171,5	165,5	406,6	159,8	561,4	57,0	81,0	169,4	717,1	177,1	91,0	324,7	303,3	
1954 "	2 145,4	512,6	403,8	132,1	185,4	503,9	168,0	699,6	52,6	78,8	216,3	836,9	197,4	126,7	367,0	322,4	
1955 1.Rechnungsviertelj.																	
Kreisfreie Städte	325,0	93,4	56,6	15,6	41,1	54,7	33,2	112,1	11,6	8,0	28,6	133,2	27,4	17,9	56,4	53,5	
Sonstige Gebiets-körperschaften	200,8	10,2	40,2	12,9	12,7	60,7	9,5	64,1	0,8	7,8	15,2	71,4	29,6	11,3	39,0	26,4	
Z u s a m m e n	525,8	103,6	96,8	28,5	53,8	115,5	42,7	176,2	12,4	15,8	43,8	204,6	57,0	29,3	95,5	79,9	
darunter durch Ländermittel gedeckt	116,3		30,2	5,1	10,4	27,7	8,1	31,9	2,9	7,5	3,8	66,2	6,0	12,5	9,3	10,9	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Einschl. Trümmerbeseitigung.- 2) Soweit statistisch erfasst. Kreisfreie Städte, Kreise, Bezirksverbände und kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern vollständig; kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Bayern (einschl. Lindau) und mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Hessen. Ämter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.- 3) Nicht an Gebietskörperschaften.- 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.- 5) 1951 nur an eigenen Grundstücken.- 6) Weitergeleitete Wohnbaumittel auch in Nordrhein-Westfalen nicht mehr mit einbezogen (1951 = 212,6 Mill.DM, 1952 = 283,5 Mill.DM, 1953 = 364,3 Mill.DM und im Rechnungsjahr 1954 = 364,1 Mill.DM).

**Durchschnittlich veranschlagte reine Baukosten¹⁾ in DM je cbm umbauten Raumes
in neuerstellten Wohn- und Nichtwohngebäuden im Jahr 1954
nach Gemeindegrößenklassen und Gebäudearten**

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner)	Wohnbau				Nichtwohnbau					
	insgesamt	Mehr- familien- häuser	Ein- familien- häuser 2)	Bauern- häuser	insgesamt	Anstalts- gebäude	Öffent- liche Gebäude	Gewerb- liche Gebäude	Landwirt- schaftliche Gebäude	Sonstige Gebäude
weniger als 2 000	40,3	44,5	40,8	29,4	21,5	51,3	43,4	26,0	16,6	20,5
2 000 bis unter 5 000	42,7	45,6	42,3	30,7	29,2	50,5	51,1	27,4	18,1	23,5
5 000 bis unter 20 000	41,6	46,0	39,6	28,4	33,4	60,4	56,0	28,1	17,7	22,4
20 000 bis unter 50 000	45,7	46,0	45,5	36,6	36,5	58,3	60,6	29,3	23,8	34,5
50 000 bis unter 100 000	47,7	47,9	47,4	43,0	41,3	57,1	58,5	35,8	22,4	35,2
100 000 und mehr	49,6	49,9	49,1	33,1	42,4	55,5	59,6	38,0	20,8	34,4
Alle Gemeindegrößenklassen	44,7	47,9	42,9	29,7	32,6	56,1	55,2	32,3	17,0	26,0

1) Berechnet nach DIN 276 Bl auf Grund des Kostenvoranschlages vor der Bauausführung.- 2) Als Einfamilienhäuser wurden alle Wohngebäude gezählt, die von den Bauherren als "Einfamilienhäuser", "Kleinsiedlerstellen" oder "Eigenheime" bezeichnet wurden. Diese Gebäude enthalten in Einzelfällen auch mehr als eine Wohnung, z.B. Einliegerwohnungen.

**Im Jahr 1954 fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden¹⁾
(Normal- und Notwohnungen)**

Bauherr Land	Wohnungen in Wohngebäuden					Wohnungen in Nichtwohn- gebäuden zusammen	Wohnungen insgesamt	Dagegen: Wohnungen insgesamt 195
	zusammen	davon zugegangen durch						
		Neubau	Wieder- aufbau	Wieder- herstellung	Um- Ausbau, Erweiterung			
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern								
Private Bauherren	152 200	65 900	75 000	3 400	7 900	2 900	155 100	129 700
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	95 800	78 900	16 000	400	400	0	95 800	107 000
Behörden und Öffentlich- rechtliche Körperschaften	8 700	6 800	1 600	100	200	900	9 700	11 700
insgesamt	256 700	151 700	92 600	3 900	8 500	3 900	260 600	248 500
Gemeinden bis unter 50 000 Einwohner								
Private Bauherren	187 800	154 200	9 300	500	23 700	4 500	192 300	161 700
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	75 700	74 200	1 400	0	200	100	75 800	90 700
Behörden und Öffentlich- rechtliche Körperschaften	12 500	11 400	300	0	800	1 800	14 200	17 600
insgesamt	276 000	239 800	11 000	600	24 700	6 300	282 300	269 900
Alle Gemeinden zusammen								
Private Bauherren	340 000	220 100	84 300	3 900	31 600	7 400	347 400	291 400
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	171 500	153 100	17 400	400	600	100	171 600	197 700
Behörden und Öffentlich- rechtliche Körperschaften	21 200	18 200	1 900	100	1 000	2 700	23 900	29 300
insgesamt	532 700	391 400	103 600	4 400	33 200	10 200	542 900	518 400
Alle Gemeinden nach Ländern								
Schleswig-Holstein	19 700	16 600	1 400	300	1 400	400	20 100	21 100
Hamburg 2)	24 000	8 800	14 000	200	1 000	200	24 200	24 200
Niedersachsen	57 200	50 700	3 300	200	3 000	1 000	58 200	56 200
Bremen	8 600	5 400	2 700	100	400	100	8 700	8 500
Nordrhein-Westfalen	183 500	119 800	54 300	2 200	7 200	2 700	186 200	183 900
Hessen	48 300	39 000	5 400	500	3 400	1 000	49 300	44 700
Rheinland-Pfalz	28 100	19 100	5 000	300	3 600	800	28 900	26 600
Baden-Württemberg	80 400	63 900	9 200	300	7 000	2 000	82 400	76 200
Bayern	82 900	68 200	8 100	300	6 300	2 000	84 900	77 000
ausserdem: West-Berlin	18 300	8 300	8 100	1 600	300	100	18 400	15 600

1) Echtes, auf den ganzen Jahresabschnitt bezogenes Fertigstellungsergebnis. Am Ende des Jahres bereits bezogene Wohnungen in noch nicht vollendeten Gebäuden sind dem Jahr zugerechnet, in dem sie bezogen wurden.- 2) Die Zahlen für Neubau und Wiederaufbau in Hamburg sind mit den gleichen Zahlen anderer Länder nicht exakt vergleichbar, da in Hamburg Neubauten auf schon früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden.

**Ausstattung der Wohnungen in neu erbauten Wohngebäuden¹⁾
mit Bad und Heizung im Jahr 1954**

Bauherr	Neubau insgesamt				darunter öffentlich geförderter sozialer Wohnungsaufbau			
	Woh- nungen	davon mit		Woh- nungen	davon mit			
		Ofenheizung und Badezimmer	Zentralheizung und Badezimmer		Ofenheizung und Badezimmer	Zentralheizung und Badezimmer		
absolut								
Zugang insgesamt	383 781	276 730	81 031	24 774	1 246	205 657	159 603	38 488
davon erstellt durch:								
Behörden u. öffentl.-rechtl. Körperschaften	17 459	9 758	6 399	1 231	71	8 777	5 636	2 853
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	152 777	125 675	21 934	5 042	126	113 093	94 716	14 697
Private Bauherren	213 545	141 297	52 698	18 501	1 049	83 787	59 251	20 938
davon:								
Freie Wohnungsunternehmen	15 757	12 570	1 103	2 043	41	7 681	6 656	455
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	9 681	7 125	702	1 770	84	3 199	2 739	246
Sonstige private Bauherren	188 107	121 602	50 893	14 688	924	72 907	49 856	20 237
in vH								
Zugang insgesamt	100	72	21	7	0	100	78	19
davon erstellt durch:								
Behörden u. öffentl.-rechtl. Körperschaften	4	56	37	7	0	4	64	33
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	40	82	15	3	0	55	84	13
Private Bauherren	56	66	25	9	0	41	71	25
davon:								
Freie Wohnungsunternehmen	4	80	7	13	0	4	87	6
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	3	74	7	18	1	2	85	8
Sonstige private Bauherren	49	65	27	8	0	35	68	28

1) Nur Wohngebäude, für die die Ausstattungsmerkmale festgestellt werden konnten.

Veränderungen des Wohnungsbestandes¹⁾ in der Zeit vom 13. September 1950 bis 31. Dezember 1954

Bestand Reinzugang	Normale Wohn- gebäude	Wohnungen in normalen Wohn- gebäuden	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Normalwohnräume innerhalb und außerhalb von Wohnungen, und zwar				
			ins- gesamt	davon mit					Küchen	Zimmer		zusammen	
				1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		von 10 und mehr qm	von 6 bis unter 10 qm		
Wohnräumen (einschließlich Küche)													
Bestand am 13.9.1950	5 254 300	9 376 100	9 437 600	1 276 300	2 620 100	2 487 500	2 229 900	823 800	9 134 000	21 053 500	8 778 900	38 966 500	
Reinzugang vom 13.9.1950 bis 31.12.1951 aus Bautätigkeit 2) aus Freigaben 3)	183 200 2 000	528 500 6 900	565 100 7 000	84 000 700	267 200 1 800	157 300 2 000	48 900 1 600	7 700 800	557 300 6 900	1 239 400 22 600	149 600 300	1 946 300 29 700	
Bestand am 31.12.1951	5 439 600	9 911 500	10 009 700	1 361 000	2 889 200	2 646 800	2 280 400	832 300	9 698 300	22 315 400	8 928 800	40 942 500	
Reinzugang vom 31.12.1951 bis 31.12.1952 aus Bautätigkeit 2) aus Freigaben 3)	138 600 2 100	427 100 6 100	437 300 6 200	67 800 400	206 100 1 100	123 500 1 700	34 100 1 900	5 800 1 200	428 300 6 100	964 200 24 900	116 900 -	1 509 400 31 100	
Bestand am 31.12.1952	5 580 200	10 344 600	10 453 200	1 429 200	3 096 400	2 772 000	2 316 300	839 300	10 132 700	23 304 500	9 045 700	42 483 000	
Reinzugang vom 31.12.1952 bis 31.12.1953 aus Bautätigkeit 2)4) aus Freigaben 3)	158 600 1 600	496 300 5 100	506 500 5 100	70 400 400	225 400 900	161 500 1 300	42 500 1 600	6 600 1 000	486 200 5 100	1 130 900 21 500	137 300 -	1 754 400 26 600	
Reinzugang durch Rück- gabe der Stadt Kehl	600	1 500	1 500	40	200	500	500	200	1 500	4 700	700	6 900	
Bestand am 31.12.1953 4)	5 741 000	10 847 400	10 966 300	1 500 100	3 322 900	2 935 300	2 360 900	847 100	10 625 500	24 461 600	9 183 700	44 270 800	
Reinzugang vom 31.12.1953 bis 31.12.1954 aus Bautätigkeit 2) aus Freigaben 3)	174 600 3 200	523 200 7 500	532 700 7 800	59 800 400	212 000 1 400	199 100 2 000	53 700 2 600	8 100 1 400	496 300 7 800	1 269 500 31 600	151 400 -	1 917 200 39 300	
Bestand am 31.12.1954	5 918 900	11 378 200	11 506 800	1 560 300	3 536 300	3 136 500	2 417 200	856 600	11 129 600	25 762 600	9 335 100	46 227 300	

1) Ohne Bestand an beschlagnahmten Wohnungen. - 2) Zugang aus Bautätigkeit, abzüglich Abgang wegen Umbau, Abbruch usw. - 3) Zugang infolge Freigabe von durch die Besatzungsmacht in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen, abzüglich Abgang wegen Beschlagnahme. - 4) Für 1953 berichtetes Ergebnis. - a) Einschl. Notwohnungen, die am 13.9.1950 in normalen Wohngebäuden vorhanden waren.

Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1955 im Bundesgebiet nach Personengruppen

Personengruppen	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haus- haltungen	Ein- personen- haus- haltungen		Zahl	in vH aller Gruppen		Familien- haus- haltungen	Ein- personen- haus- haltungen		Zahl	in vH aller Gruppen	
Vertriebene (ohne Umsiedler)	30 626	1 086	106 867	105 215	29,4	1,02	47 588	7 071	155 819	140 274	25,6	1,11
Umsiedelte Vertriebene	9 973	71	37 579	31 890	8,9	1,18	1 492	108	5 243	4 640	0,9	1,13
Sachgeschädigte	17 965	1 102	58 405	59 635	16,6	0,98	12 390	1 520	39 532	38 861	7,1	1,02
Zurückgeführte Evakuierte	3 175	82	10 673	9 994	2,8	1,07	1 087	145	3 579	3 530	0,6	1,01
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	186	16	564	608	0,2	0,93	209	42	655	722	0,1	0,91
Schwerbeschädigte	1 565	15	5 356	5 400	1,5	0,99	2 299	104	7 417	7 165	1,3	1,04
Spätheimkehrer	2 174	28	7 136	7 081	2,0	1,01	2 939	120	8 860	8 587	1,6	1,03
Zugewanderte	3 357	138	11 776	10 948	3,0	1,08	4 553	1 131	15 248	13 717	2,5	1,11
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	350	32	1 154	1 322	0,4	0,87	901	122	3 003	3 829	0,7	0,78
Nichtbevorrechtigte	36 280	1 704	122 945	126 181	35,2	0,97	102 822	13 296	335 876	326 885	59,6	1,03
Zusammen	105 651	4 274	362 455	358 274	100	1,01	176 280	23 659	575 232	548 210	100	1,05
und zwar:												
Kinderreiche Familien	4 196	-	25 506	17 082	4,8	1,49	4 417	-	26 741	17 019	3,1	1,57
Umsiedler innerhalb eines Landes	3 351	47	11 834	10 813	3,0	1,09	742	30	2 518	2 374	0,4	1,06

1) Ohne zurückgeführte Evakuierte.

Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1955 in den Ländern des Bundesgebietes

Land	Erstvergaben					Wiedervergaben				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum
Familien- haus- haltungen	Einpersonen- haus- haltungen	Familien- haus- haltungen				Einpersonen- haus- haltungen				
Schleswig-Holstein	3 165	185	10 901	11 986	0,91	9 237	1 220	30 139	28 868	1,04
Hamburg	3 696	325	11 678	13 488	0,87	5 054	316	15 346	15 875	0,97
Niedersachsen	10 444	462	36 581	39 204	0,93	28 470	6 357	98 434	93 083	1,06
Bremen	3 492	315	11 278	10 230	1,10	2 449	138	7 683	7 466	1,03
Nordrhein-Westfalen	47 165	1 274	161 130	150 911	1,07	55 189	5 970	172 579	151 853	1,14
Hessen	8 044	259	27 318	27 934	0,98	12 169	2 480	40 292	39 261	1,03
Rheinland-Pfalz	4 583	220	15 984	15 926	1,00	8 732	865	29 206	28 308	1,03
Baden-Württemberg	14 249	823	50 623	52 566	0,96	24 379	1 975	80 137	86 039	0,93
Bayern	10 813	411	36 952	36 029	1,03	30 601	4 338	101 416	97 457	1,04
Bundesgebiet	105 651	4 274	362 455	358 274	1,01	176 280	23 659	575 232	548 210	1,05
ausserdem:										
West-Berlin	7 446	1 105	22 297	27 313	0,82	9 943	1 889	32 178	35 371	0,91

Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften

1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten

Zeit	Zahl der Versicherten in 1000 1)	Angezeigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen										
		Gemeldet			Erstmalig entschädigte 2)							
		insgesamt	Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)	Fälle von Berufskrankheiten	Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)				Berufskrankheiten			
					insgesamt	tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit	insgesamt	tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit
absolute Zahlen												
1950	1 429	145 066	144 152	914	10 003	935	123	8 945	191	29	27	135
1951	1 543	199 505	198 385	1 120	11 004	851	97	10 056	169	24	19	126
1952	1 689	240 268	238 762	1 506	11 370	840	56	10 474	175	26	22	127
1953	1 855	288 147	285 878	2 269	13 099	1 046	68	11 985	324	23	17	284
1954	1 965	311 650	309 266	2 384	13 677	1 103	69	12 505	356	25	30	301
1955 1.Hj.	.	135 628	134 459	1 169	7 203	542	39	6 622	162	12	7	143
vH-Anteil an den allen Berufsgenossenschaften gemeldeten Fällen												
1950	13,0	14,7	15,2	2,6	19,8	21,9	26,1	19,5	2,0	6,0	6,7	1,5
1951	13,0	17,0	17,6	3,5	19,5	19,1	24,3	19,5	2,0	5,7	6,2	1,6
1952	12,9	17,1	17,5	3,6	19,0	19,2	12,6	19,0	2,2	7,3	6,7	1,7
1953	13,5	18,8	19,3	4,6	18,5	21,6	12,6	18,3	2,4	5,0	4,7	2,2
1954	13,5	18,6	19,0	4,6	20,0	22,3	13,4	19,8	3,6	6,3	10,1	3,3
1955 1.Hj.	.	15,5	15,8	4,8	22,1	23,3	17,9	22,1	4,1	7,4	7,0	3,9

1) Mit anderen Veröffentlichungen nicht vergleichbar. - 2) Ohne Krankengeldfälle nach § 559 Abs.2.
Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften und Rentenempfänger

Zeit	Ausgaben in DM								Empfänger von Renten u. Krankengeld 1)	
	insgesamt	Entschädigungsleistungen			Sonstige Ausgaben				insgesamt	darunter Verletzte u. Erkrankte
		Renten einschl. Krankengeld 1)	Kosten der Krankenbehandlung	Sonstige Entschädigungsleistungen 2)	Kosten der Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Verwaltungskosten	Übrige Ausgaben (Finanzdienst)		
absolute Zahlen										
1950	60 597 365	37 490 592	8 930 752	1 332 092	2 168 469	941 692	7 344 117	2 389 651	60 396	43 301
1951	68 419 385	40 913 802	11 524 504	2 842 379	2 672 646	1 271 334	8 405 583	789 137	64 003	46 744
1952	90 552 044	53 898 196	14 113 550	3 408 282	3 168 710	1 475 576	10 173 916	4 313 813	70 638	52 153
1953	104 022 949	57 363 713	19 683 014	4 760 873	3 682 202	1 803 402	12 182 517	4 547 228	76 092	57 144
1954	113 542 190	64 469 031	23 163 900	5 826 838	3 772 280	1 966 464	13 041 540	1 302 138	81 854	62 138
1955 1.Hj.	58 628 376	34 665 426	12 484 898	1 043 972	2 154 049	1 082 729	6 855 499	341 803	73 745	55 043
vH-Anteil an den Ausgaben aller Berufsgenossenschaften und Rentenempfänger										
1950	13,4	11,7	16,1	10,9	18,5	13,3	21,5	21,1	14,6	14,6
1951	13,5	11,9	16,3	13,7	18,2	14,4	20,6	25,9	14,2	14,1
1952	13,6	11,7	15,9	13,4	18,0	14,4	20,1	46,4	14,6	14,6
1953	14,2	12,0	16,4	15,6	18,4	14,0	20,6	59,4	14,5	14,5
1954	14,2	12,3	17,3	15,8	17,9	14,4	20,6	27,5	14,6	14,6
1955 1.Hj.	14,6	12,7	18,1	16,9	21,7	16,5	19,6	10,3	14,6	14,6

1) Aus der Unfallversicherung (§ 559 d). - 2) Abfindungen, Sterbegeld, Witwenbeihilfen, Berufsfürsorge.
Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

Allgemeiner Witterungscharakter im Monat September 1955

Im September wechselten Hochdrucklagen mit Kaltlufteinbrüchen, die meist von Nordwesten her erfolgten, ab. Im Norden überwog der sommerliche Witterungseinschlag; hier war es insgesamt zu warm und sonnenscheinreich. Im Süden dagegen entsprachen Lufttemperatur und Sonnenscheindauer annähernd den Normalwerten.

Bei regional grossen Unterschieden, die durch den Schauercharakter der Niederschläge bedingt waren, nahmen die zu nassen Gebiete einen grösseren Raum ein als die zu trockenen.

